# Viesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Dans".

Begungs-Breis für beibe Amsgabeur 10 Pig. manutlich. M. L.— vierreijährlich burch ben Berlag Langgafie II. ohne Bringerlohn. M. L.— vierreijährlich burch alle bentichen Totanskaken, ausjehlieslich Bekkelgeld. — Begungs-Feitellungen nehmen außerbem entgegen; in Wiesbaben bie Inseignele Lie-mandring 18, jowe die Ausgabeliellen in allem Lerlein ber Eaubt; in Vierbich ib ebertigen Ausgabeliellen und in allem Lerlein ber Eaubt; in Diesbaben Lagblatt-Träger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagiffatt-Dane" Rr. 6650-53. Ben 8 Iller morgens bis 8 Uhr abends, anger Countags.

Museigen-Annabmer pur die Anfaben von Ungefart un borgefeitebenen mitiges, für die Albrenden unt Uhland 450 u. 451. Logen und Midhen wird Mittel Berlin-Williamersborf Glüntzeifter G. Fernfpr. : Must Uhland 450 u. 451. Logen und Midhen wird feine Geträfte übernahmen.

Donnerstag, 12. August 1915.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 371. + 63. Jahrgang.

#### Der Krieg.

Ein gescheiterter Dorftof aus Kowno. Gestlich bes eroberten Comza die gange ruffische Front im Weichen! Ein wichtiger Bahnknotenpunkt am Bug genommen. Ein Fort öftlich des be-lagerten Nowogeorgijewsk besetzt. Luftbe-schießung von Nowogeorgijewsk und Brest-Litowsk. Fortgesetzt scharfe Verfolgung östlich von Warschau. Einstellung der russischen Verbrennungsrückzugstaktik.

#### Der Tagesbericht vom 11. August.

W.T.-B. Großes Sauptquartier, 11. Aug. (Mmtlich.)

Weitlicher Kriegsichauplat.

Rördlich von Couches wurde ein frangöfischer Sand granatenangriff abgeschlagen. Bei Courch, nördlich von Reims, verfuchten bie

Frangofen einen bon ihnen bor unfrer Front gefpreng. ten Trichter gu befeten. Gie wurden baran gehin. bert. Der Trichter wurde von une in Befit ge-

Unfere Infanterie wies am fpaten Abend einen Angriff auf ben Lingetopf ab.

#### Deftlicher Uriegsichauplat. Heeresgruppe des Generalfeldmarfchalls von Bindenburg.

Schmachere Borftoge, bie bie Ruffen in ben letten Tagen langs ber Strafe Riga - Mitan machten, wurden leicht abgewiesen. Sonft norblich bes Riemen feine Berauberung.

Gin Angriff ftarterer ruffifder Rrafte aus Rown o heraus icheiterte. Die Bahl ber bort feit bem 8. Auguft gemachten Gefangenen erhöhte fich auf 2116, Die ber Maschinengewehre auf 16.

Billid bon Lomga weicht bie gange ruffifche Front. Die ftart ausgebante Chermonn Bor Stellung fonnte vom Geinbe nicht gehalten werben. Unfere verfolgenden Armeen überschritten ben Czerwonn. Bor und bringen öft lich besselben bor. Der Bahn-fuotenpunkt suboftlich bon Oftrow wurde ge-

Offlich von Nowogeorgijewsk wurde das vom Feinde geräumte Fort Benjamin befest. Die Fe ft ung en Rowogcorgijewst und Breft-Litowst wur-ben von unseren Luftichiffen mit Bomben belegt.

#### Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Dring Ceopold von Bagern.

Die verbündeten Truppen erreichten in icharfer Berfolgung mit linfem Flügel bie Gegend bon Ralnegon. Auf bem rechten Flügel fturmte bie Armee bes Generaloberften v. Wonrich heute fruh bie jeindlichen Rachhutstellungen beiberfeits Jedlanka (weftlich bon Ludow). Es wurden über 1000 Gefangene gemacht.

#### Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls pon Machenfen.

Die berbundeten Truppen find im Angriff gegen feindliche Stellungen hinter ben Abichnitten ber Boft ranca (fübmeftlich von Ragon), ber Thomienica (westlich von Barczew) sowie in ber Linie Oftrow-II drust.

Am oberen Bug und an ber Blota-Lipa ift

bie Lage unverandert.

Bahrend bie Ruffen bei ihrem Rudzug aus Baligien und in bem eigentlichen Bolen bie Bohnstätten und bie Erntefrüchte überall in finnlofefter Beife gu bernichten fuchten was ihnen allerdings bei ber Eile, mit ber fie fich bewegen mußten, haufig nur ludenhaft gelang -, haben fie biefe Saten jest, wo fie nicht mehr in bon rein polnifder ober ruthenifder Bevolferung bewohnte Gegenben gelangt find, eingestellt, Oberfte Beeresleitung.

#### Erfolgreiches Dorgehen unferer Oftseeflotte!

Beichiefung der Schareninfel Utok. Ein Gefecht mit Corpedobootsgerftorern am Eingang des Rigaifchen Meerbufens.

W.T.-B. Berlin, 11. Aug. (Amtlich.) Am 10. August griffen unfere Oftfeestreitfrufte bie in ber Ginfahrt gwifden bem Alanbe. Archipel liegende befeftigte Scharen Infel Itof an, Sie gwangen burch ihr Fener in ber Ginfahrt ftebenbe ruffifche Streitfrafte, unter ihnen einen Bangerfrenger ber Mafarow" - Rlaffe, jum Rudgug und brachten die feindliche Kniftenbatterie durch eine Angahl guter Treffer gum Someigen.

Am gleichen Tage trieben abends beutsche Rrenger ruffische Torpedoboote, die fich bei Berel am Gingang gum Rigaifchen Meerbufen gezeigt hatten, in biefen gurud. Auf einem feindlichen Torpedobootsgerftorer wurde ein Brand beobachtet.

Unfere Schiffe wurden wiederholt von feindlichen Unterfeebooten angegriffen, Samtliche auf fie abgeschoffenen Lorpedos gingen fehl.

Unfere Schiffe erlitten weber Beichabigungen noch

Der ftellvertretende Chef des Admiralftabe ber Marine: gez. Behnde.

furdtbaren Charafter bes beutiden Bormarides im Diten gu unterfchaben und fagen nicht, bağ er feine une mittelbare Abficht verfehlt ober verfehlen werbe. Wir erfennen im Gegenteil an, bag Deutschland burch feine Organifation und Rriegsfunft 25 naber verrichtet.

#### Die Erichopfung der ruffifden Referven.

Br. Betersburg, 11. Aug. (Eig. Drechibericht. Jenf. Bin.) Die Arbeitsfommission legte ber Reicksbunn einen Geseh-antwurf vor, womach alle Polizeichargen, Resertiften und Landfturmmanner fofort an bie Front geschieft werden sollen. Dadurch wird die ganze Kreispolizei



Sortgesette Verfolgung des Seindes zwischen Bug und Weichsel. — Alle Angriffe der Italiener abgefchlagen.

#### Der öfterreichische ungarische Tagesbericht.

W.T.-B. Bien, 11. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 11. August, mittags:

#### Ruffischer Kriegsschauplay.

Die über den 28 i e p r 3 vorgedrungenen öfterreichifch. ungarischen Truppen vertrieben gestern ben Feind aus ber Gegend nordweftlich Rogf und festen die Berfol-gung in nordweftlicher Richtung fort. Zwischen der oberen Themica und dem Bug, wo die Ruffen in ber Linie Ditrow. II drust neuerlich feften Gug gefafit haben, ift ber Angriff ber Berbundeten im Gange, Conft im Rorboften nichts Reues.

#### Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Artillerie und Angriffstätigfeit ber Italiener an ber fuftenländischen Front nahm gestern wieder an Umfang zu. Am Rande des Blateans bon Dober do griffen ftarte feindliche Krafte unjere Stellung öftlich Monfalcone an. Diefe verblieben nach erbitterten Kämpfen ansnahmslos in unerem Befit. Der abgewiesene Gegner erlitt namentlid burch flantierendes Gefchünfeuer ichwere Berlufte. 3mei Angriffe gegen ben bon Befren boripringenben Blateauteil wurden schon durch unsere Artillerie erstidt. Gegen den Edrzer Brüdenkopf versuchten sich die Italiener bei Bevna näher heranzuarbeiten. Sie wurden äber vertrieben. Gin in der Dunkelheit bei Zagrado, südlich von Plava, eingesetzter seinder Augriss mistlang eben so wie der vorgestrige.

3m Rarniner und Tiraler Grenggebiet ift bie Lage unverandert. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs:

b. Dofer, Feldmarichallentnant.

#### Die Bedrohung der ruffischen Eisenbahnlinien.

Br. Berlin, 11. Hug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Der Berichterstatter des "B. T." melbet aus dem öfterreichisch-ungarichen Brefiequartier: Geschlagen zwischen Bieprz und Beichsel flutet bie ruffische Armee zurud. Breft-Litowst ift ber michtigfte Stülpunft am Bug, ein fiart ausgebauter Brudenfopf und ein wichtiger Gifenbahnknotenpunkt, wo sich die Bahnkinien von Bialostok-Lutow . Sieblie . Cholm und Rowel freuzen.

#### Die Wunder der deutschen Briegführung.

Gin englifches Betenntnis.

W. T.-B. Lombon, 11. Mug. (Drahtbericht.) Die "Morwing Baft" foreibt in einem Leitartikel: Wir suchen nicht ben I vibst et en Armee auf fich hat.

fowie das Infittut der Strafdmik (Landwachter) aufgehober und eine große Zahl von Baffenfindigen firt die Armee gr-

#### Ein dänisches Blatt über die schlechten Aussichten für Rugland.

Ropenhagen, 11. Aug. "Nationaltibende" schreibt: Die Ruffen seien sehr erbittert, weil sie allein die Hauptlaft bes Krieges tragen muffen und die Alliierten bedauern tief, Rufland nicht helfen gu fonnen. Aber folange Dentichland gleichzeitig eine gewaltige Offensive gegen Ruhland durchführen und französisch-englisch-italieni-iche Durchbruchsversuche abweisen könne, wäre die Hilfe für Ruhland nur durch die Ballanstaaten möglich. Eine beftimmte Aussicht, daß Bulgarien und Rumanien dem italie-nischen Beispiel folgen werden, bestehe indessen nicht. Die Dardanellen - Aftion verlaufe ergebnislos, ebenfo Ca-bornas Angriffe. Die Russen würden deshalb fortsahren muffen, die Sauptlaft im Rampf gegen die Zentrolmächte zu tragen. Die wichtige Frage sei, ob die Russen rechtzeitig Runition bekommen und neue Geere aufstellen können. Borkäufig scheinen die meisten neuen ruffischen Truppen gur Berftarfung bes Rugfifden Betereburger Seeres gu bienen.

#### Ein italienisches Urteil über den ruffischen Rückzug.

W. T.-B. Maifanb, 11. Mug. (Drahtbericht.) "Corriere bella Gera" enthalt einen bemerfenswerten Artifel über bie lehten Geeigniffe auf ben polnifchen Schlachtfelbern, in bem es beißt: Warum follen wir ben Rud aug ber Ruffen ableugnen. Gr wurde burch ben beutichen Billen ben Ruffen aufgezwungen, bie ihn über fich ergeben laffen muffen. Die Folgen bes Mudjugs fannen bente noch nicht feftgestellt werben, aber man wird ibn felbft nicht abftreiten tonnen. Die Deutschen tonnen, wenn fie mollen, Erneben vom öftlich en Briegofchauplab nach bem we ft lichen werfen. Der Berfaffer bes Artifele glaubt, bağ bas Enbe bes ruffifden Rudgugs nicht von ben Ruffen, fonbern von bem Billen ber Deutichen abhangen

#### Frangösische Stimmen zum Sall Warschaus.

"Das beaugligenbe und tragifde Stild" im Often.

Br. Birid, 11. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Oberitleutnant Rufft meint im "Betit Barifien", man tonne noch nichts Genaues über die Entwicklung im Often logen, aber bos Stud, bas bort gefpielt werde, fei beang. ftigend und tragifch, und es fei un möglich, die Augen davon abzuwenden. — Hervé schreibt in der "Guerre sociale": Riemand nimmt den Fall von Waridan febr tragifch, angefichts ber ber Munition beraubten ruffifchen Urmee, Die feine Alieger und feine Bahnberbinbungen befibt. Wenn Die Dentichen fich auf die frangofische Armee fturgen werben, fo wireben fie schon gewahr werben, was es mit einer gut ausge-

morgen-Ausgabe. Erftes Blatt. Die Spannung zwischen Duma und Regierung

Das Berlangen nach burchgreifenben Reformen.

Br. Wien, 11. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die liberaten rufffichen Blatter besprechen in bon ber Benfur ollerdings febr gugeftubten Artifeln die Dumafibungen und gelangen gu bem Schluß, bag die Sihungen nur bann Musfidt auf erfpriegliche Tätigfeit haben, menn bie Regierung fich entichließt, bie ichon längit bringenb geworbenen burchgreifenden Reformen durchguführen. Im "Rijewla-Jania" wird dargelegt, bag vier Rinifter gum Opfer fallen mußten, ehe bas Berhaltnis gwifchen Duma und Regierung berart murbe, das man überhaupt baran benten burfe, eine gemeinichaftliche Arbeit in ernfter Ctunbe gu versuchen. Singegen ichreibt "Romoje Bremja": Man burfe nicht ben ebemaligen Rriegsminifter Gucom . tinow allein jum Sündenbod machen, auch bas Barlament habe in ber Frage ber Landesberteibigung ichwer gefündigt. Deshalb falle ber Duma heute nicht die Rolle bes Staatsanwalts, fonbern vielmehr bie bes angeflag. ten au.

#### Drohende Choleraepidemie in Betersburg?

Berlin, 11. Aug (Benf. Bin.) Die Ausbreitung ber Cholera in Betersburg läft sich, wie bie "Boff. 3tg." be-richtet, nicht mehr vertuschen. Der Oberbürgermeister habe bei der oberften Samitätsverwoltung um die Erlaubwis nachgefucht, bie Einwohner von dem Ausbruch ber Spibenne in Reuntnis gu feben. Die fterbifche Canitatsverwaftung habe an feche Grantenhäufer Cholerabaraden errichtet,

#### Ruffifche Alfoholbefampfung.

Bertin, 11. Aug. (Benf. Bin.) Bie ber Beiersburger Storrespondent des "Temps" meldet, unternimmt die russische Begierung alles mögliche, um ben Krupf gegen ben Alloho' direction und Bremefpiritus getranfen werben, ordnete ber Finangurmister an, daß auf allen Brennspiritussloschen ein Schild mit ber Aufschrift Gift und einem Loten topf ungebracht werde, um der Landbevölferung einzuprägen, daß ein Gonufg von Brennspiritus felbst bei ftarfem Baffergufat mit Tobesgefahr berbumben ift. Ge wurde ferner angeordnet, bag ber beneturierte Alfahol auf verschiebene Beise herzestell: werben foll bamit er von ben Schanfwirten nicht fo leicht mehr entfärbt und geniegbar gemacht werben farut,

#### Jum Untergang des Dampfers "Rachen".

Br. Stodholm, 11. Ang. (Gig. Draftbericht. Benf. Bln.) Mus 28 i s b h erführt "Stodholm Dagblabet", daß an ber gotländischen Rufte Rettungshoote, die zu bem Dampfer "Machen" aus Bremen gehören, an bas Land getrieben wurben. Bahrfceinlich haubelt es fich um ben Dampfer, ben ber ruffifche Bericht neulich ju einem .großen Truppentrans-portbampfer", ber bon einem englischen Unterfeeboot torpediert wurde, aufgebaufcht batte.

#### Beitere ruffifde "Grenel". Lügen.

W. T.-B. Berlin, 11. Aug. (Amtlich.) Die "Rotvoje Wremja" berichtete am 16. und 29. April, bag beutsche Truppen in bem Dorf Mit o wo bei Lobs eine Schreden &berrichaft führten, die Ginwohner beraubten, die Frauen geschändet, 12 Manner ermerbet und 100 Bauernhofe niebergebrannt baben. Der gange Bericht ift erfunben. Der Schulge Joseph Bibosti und ber Besitzer Krawiedi Bewlowsti haben eiblich bezeugt, daß die deutschen Truppen fich ftets anftanbig wie Bruber benahmen, und bag feine eingige ber behaupteten Schanbtaten vorfam.

#### England muß weiter gablen. Bum Scheitern ber ruffifden Anleihebemühungen.

Sang, 10. Aug. (Zenf. Bln.) Hollandische Blätter melden aus Rombon, daß sich die englische Regierung, da alle Berfuche ber ruffifchen Bant zur Unterbringung einer Anleibe gescheiteri find, bereit erflant bat, eine große Angabl ruffifcher Schabscheine bis zu bem Betrage von 800 Millionen Mart aufgunchmen.

#### Was nachher sein wird.

Rachbem Barichau in unferen Befit übergegangen ife bat bie Frage nach ber gufünftigen Sicherung bon Reich und Bolf gegen neue frebelhafte überfälle eine weitere fefte Grundlage erhaften. Es liegt und fern, Die wirflich unftatthafte, aus inneren wie außerem Geinden gegenwärtig nicht empfehlenswerte Erörterung ber Rriegs. giele num boch auf Umwegen herbeiführen zu wollen. Riemand wird feute icon mit ber Beft immtheit, ohne bie folde Umerhaltungen wenig Wert haben würden, angeben fönnen, was wir beim späteven Friedensschluß zu beam-spruchen boben werden. Das gilt vom Osten wie vom

Beften. Dagegen fann feine durch eine anerfennenswerte | Rückfichtnahme gebotene Selbstbeschränkung verhindern, oas fid, bie Enbriele wie von felbft formen und geftelben, je weiter amfer Siegeslauf geht. Wir tappen doch mat ins Leere und Dunfle hinein, wir feben doch bell fich abzeichnende Woge, auf benen ber Wogen unferes Schichfals tollt. Bir würden uns über das, was zu geschehen bat, viel leichter verftanbigen, wenn nicht mit ben bermirrenben Begriffen bon Eroberung und Annegion gearbeitet warde, Rug es unfer Beftreben fein, und die reclen Sicherheiten gu fcaffen, beren wir bedürfen, fo ift es gang falfch, gleich von Groberungen zu sprechen, und vollends das Wert Annexion bat etwas Arreführendes, wo und boch der viel gefentigere, fachlich beffer gutreffende Begriff ber Unglieberung gur Berfügung freht. Man bat, übrigens bon beiben Geiten ber, in die foone Rundgebung des Raifers gum Jahrestag des Kriegsbeginns mancherlei bineingelegt, bas nicht barin steht, burfte mancherfer nicht feben und lefen wollen, was boch barin enthalten ift; aber folde Berfuche einer von Boreingenommenbeiten beeinfluften Deutungefunft muffen berfagen angeficits bes flaren Sabes bon einem Frieden, ber und bie notwendigen militärischen, politischen umb mirticaftlichen Giderheiten für bie Bufunft bietet umb die Bebingungen erfüllt gur ungehemmten Entfaltung unferer icaffenben Rrafte in ber Beimat und auf dem freien Meere". . Man beachte die Reihenfolge in dieser Aufgablung, An erfter Stelle ftebt bie militarische Sicherheit. Alfo nut ein Zuftand herbeigeführt werben, ber es ben Feinben verbietet, ans mit ber Ausficht auf Gelingen, die fie im August 1914 allerbings vielleicht hatten, gu befriegen. Bie ber berftarfte Grengfont gegen Rugland, gegen graufreid und auch England verbürgt werben foll, berifber toenen wir alle, die mir Betracher find, nur gang Allgemeines fagen, also sagen wir lieber michts, und bas Schweigen fann ja auch nicht fetwer follen, bet wir bas Bertrauen haben birefing, daß feine Bflicht verabformt werben wird. Bas die Beft. front betrifft, so weiß übrigens jeber schon längst, wie es bas öffentliche Bewuchtfein meint, und in welchem nühllichen Ginverständnis mit diesem Bewuhlfem die Ansicht und die Billensrichung unferer führenden Rraife find. In bezug auf den Often aber erwächst ums aller Boraussicht nach burch bie Befchung ton Barfcau und ben polnifcen Bebieten bis zum oberen Rarew und zum Bug eine Aufgabe, beren Schwere gewiß niemant verfernt, bie aber, mathem fie uns bom Schidfal pefiellt worben ift. ouch ge fost werben nuß. Es flingt wie ein Wort ber Befreiung von Sweifeln und Pebenken, wenn ber treffliche militurische Sachberitunbige eines (dispere freifinnigen Blattes fcreibt: "Der fompligierte Rampf um die Narewlinie erbringt den unwiderleglichen Beweis für ihren hohen befenfiben Bert. Die Erlebniffe unferes Ringens während faft eines Jahres berbichten fich zu ber Erfenninis, bag Rugland folde ftarten Ausfallspforten gegen unfer Beit- und Oftpreugen nicht belaffen werben tonnen. Das ift fein "Rriegszief", aber ein Erfordernis unferer fpate-ren Sicherheit." In ber Tat, bas ift es. Run brauchen fich aber die politischen Sicherheiten, von denen die taiferliche Rundgebung an zweiter Stelle fpricht, mit ben militarifchen micht burchweg zu begen, konnten sogar in einem Gegens ih zu ihnen treten. Um so mehr Grund hiernach, bei der Behandlung dieses Broblems behutsam zu fein. (In bezug auf bie an britter Stelle genannten wirtichaftlichen Sicherheiten geziemt fich erst recht Zurüdhaltung, ba biefe Fragen fich auch mit benen unferes fünftigen Berhaltniffes gu Ofterreich-Ungarn burchfreuzen.) Immerbin läßt fich eine burchgehende Binie bestimmen, und zwar, indem man bon zwei berschiedenen Möglichkeiten ausgeht. Die eine ift die einer späteren Bieberherstellung erträglicher, Die Fortbauer bes Friebens berbürgenber Beziehungen zu ben Feinden von heute, wenigftens zu einem ober zweien von ihnen, die andere ift die, bag der gegenwärtige Krieg immer nur durch einen Waffenftillsband zu beendigen ware. Es fame also darauf hinaus, daß entweder Schonung gewährt wird, um einen vielleicht gur Berfohnung innerlich bereiten Gegner nicht gwangsweife unversöhnlich zu machen, ober aber in der Erfenntnis, daßt bie Feindschaft verewigt werden wird, rüdfichtslos burch gugreifen und uns foviel Schuhwehren. and politifd, zu verichaffen, wie es dies allein fprechende und fprechen dürsende Interesse unferer Ration forbert. Die Rusanwenbung biefes Emmeber . Ober möchten wir jest und hier nicht gieben, es ware auch unnötig, bo wir auf Berftundnis rechnen burfen. Rur fo viel tann man fagen: Wenn wir ums bescheiben und beschränken wollten, fonnien wir mobl bald Frieben haben, aber mas für ein Friebe mare bas! Bie weitgeftedt unfere Riele find. bas wird vielleicht am beutlichften flat, wenn man bie lebte

trachtet, bie Borderung bes "freien Reeres". Reiner von uns braucht es sich zu verbehlen, daß wohl noch das meiste zu im ist, damit England dazu genötigt wird, seine freche Bergewaltigungsprlitif aufzugeben, mit ber es ben Grbball unter ben britifchen Dreigad gu swingen berfucht. Aber auch bas werben wir leiften muffen, und wir werden es leiften. Der Rrieg ift noch nicht zu Ende. Wir werden noch biele große Dinge

#### Dom frangösischebelgischen Kriegsichauplay.

Maffenpragung bon Gilbergelb in Franfreid. Berlin, 11. Aug. (Zenf. Bln.) Dem "Temps" zufolge übersteigt die Pragung bes Silbergelbes in Frankreich augenblidlich fieben Millionen im Monat und wird bemnächst acht bis neun Millionen monatlich betragen.

#### Der Krieg gegen England.

#### Der Luftangriff auf die englische Kufte.

Gine "amtlide" englifde Tarftellung.

Br. Amsterbam, 11. Aug. (Eig. Drohfbericht, Zenf. Bln.) Amstich meldet Reuter vom 10. August aus London: Ein feindliches Luftschiffgeschwaber suchte gestern nacht die Citflifte heim. Durch Branbbomben murben einige Branbe hervorgerufen, die jedoch schnell gelescht wurden. Rue undebentender Schaden wurde angerichtet 18 Berjonen wurden getötet, 12 Berjonen vernandet. Ein Zeppelin wurde durch unfer Geschilbseuer beschäbigt und es wurde berichtet, daß er heute morgen nach Oftenbe geschleppt muche.

#### Der englische Bandelsverkehr. Der ernfte Rudgang im Bonboner Dafen.

W. T.B. Lenden, 11. Aug. (Draftbericht.) Rach bem britischen Handelsausweis betrug im Insi die Einfuhr 15 548 147, die Andfuhr 34 721 611 Pfund Sterling. Die Einfuhr nahm gegen Juni um 2 Millionen ab. Die Aus-fuhr nahm um 13, Millionen zu Gegen Juli 1914 nahm die Ausfuhr um 9 688 869 ober 21,8 Prozent ab, während bie Einfuhr um 16 171 668 ober 27,2 Prozent zunahm. Die Rohlen aus fu hr nahm fast um 11/2 Million ab. Bei den Industrieprodukten fand überall Abnahme statt, besonders bei Textiswaren. Bei der Einfuhr ist bemerkenswert, daß mehrsach, wie bei Weigen und Fleisch, einem erbobten Einfuhrwert eine geringere Ginfuhrmenge entspricht. Der Nabredbericht ber Bondoner Safenbeborden weift für bas am 31. März endende Jahr einen Rudgang ber Schiffahrt um 3 973 851 Tonnen auf. Die Abnahme bes Bertes der Ausfuhr und Einfuhr derrug im Hafen den London 1,78 Prozent, in Liverpool 8,77 Prozent, in Hall 19,81 Prozent, in Manchester 6,07 Prozent, in Glasgow 11,02 Prozent. Die Borräte des Londoner Fleischmarktes gingen im Juli um 19,4 Prozent gegen Juli 1914 zurück.

"Dailh Rems" bezeichnet ben Bericht über ben Berkehr im Londoner Dafen als einen ernften Rudgang infolge bes Krieges und jagt: Die Einfuhr im Londoner Safen fant um 7,65 bom hundert, die Ausfuhr von 8,88 vom hunbert. Die Regierung forderte Frachtschiffe von 670 000

Tonnen und belegte viele Docts.

#### Die Baumwollfrage.

Gine Barnung ber "Dailn Chronicle" vor ber Erregung in ben Bereinigten Staaten.

W.T.-B. London, 11. Aug. (Richtamtlich. Draht-bericht.) "Dailh Chronicle" warnt in einem Leitartifel davor. Banm wolle als Banngut zu erklären, da es die Schwierigkeiten mit den Bereinigten Staaten nicht löse und die Baumwolleinfuhr nach Schweden. Dänemank und Solland nicht hindern würde. Das Blatt fagt, die britische Regierung miisse alles tun, um die berechtigte Erregung Amerikas zu beseitigen. Es wäre ein Ungliick, wenn die Bürger der Bereinigten Staaten die Aberzeugung gewännen, daß ihre Intereffen ber britischen Seemacht geopfert würden, Die Arbeiter in Reuengland forbern ben Achtstundentag.

W. T.-B. London, 11. Aug. (Drahtbericht.) "Dailh Mail" melbet aus Rem Port: Die Bugeftanbniffe, welche bie Arbeiter in ben Dunitionsfabriten erhielten, babeu Schwierigfeiten auf bem Arbeitsmarft verurfacht, namentlich in ben Reu-Englanbftaaten. Die bortigen Bewertichaften forbern jeht ben Achtftunbentag, ben bie Remingtonwerte ihren Arbeitern gewährten. Bon allen Arbeitgebern wird geforbert bie Bezahlung nach Beitarbeit

und die Balfte für Aberftunben.

#### Aus der Schweiz.

Frembenleben. — Dritte Mobilifationsankeihe. — Drud auf die Reutralität. — Französische Kafsmafznahmen. — Der Fransöfische Ba 1. Angust 1915. Bürich, Embe Juli.

Die Sonne ftrablt jest in ihrem ichonften Sommerglange. In ben bunffen Geen ber Nord-, Oft- und Weft-tantone spiegeln fich die gründewaldeten Berge. Aber die gewaltigen Schneeberge bet inneren Landesteile und durch die einsabenden Frembenorte, die die Ratur felbft zwischen biefen Riefenfügeln eingebettet gu haben fcheint, gieht biefen Sommer nicht das laute und vielsprachige Leben früherer Jahre; aus ben Fremdenstrumen, die fonft jahraus, jahrein bie Stille beleben und mabrend ber Commermonate bie Buntbeit internationaler Lebensformen in die einfamen Bergorte tragen, ift ein langfam riefeindes Bachlein geworben, das da und bort gang schweigt, manchmal wieder etwas Inftiger fpringt. Diefer Krieg bebeutet für manche Orte, bie fich im Laufe ber Jahrzehnte gang auf ben Fremdenberkehr eingerichtet batten, eine bange Beit; fo und foviele baben jebe mit ber Frembeninduftrie nicht in Berbindung fiebende Erwerbstätigseit von fich gewiesen und sehen nun ichon ben smeiten Commer bie große Reihe leerer Gafthaufer, unbefuchter Speifelolale, geschlossener Luxusgeschäfte usw. Das ift für biejenigen, bie im Birtichaftsleben an ben emigen Brieben glaubten, eine bittere Entfaufdung und eine febe nachhaltige Strafe für bie irrige Meinung, bag internationale Zwiftigleiten die innere Entwidlung ber Schweig bollig unangehaftet laffen wurden. Die Landesregierung fuchte für alle Richtungen und auf allen Wegen die Mittel, einem allgemeinen Min inegubengen; ober wenn es auch gelingt, wenig-

ftens alle auf ben Beinen zu erhalten, fo bermag man doch nicht bas Gelbstverftundliche abzuwenden; das nämlich alle Kreife bes ansgebehnten Birtichaftslebens in empfinblicher Beife betroffen wurden und es jahrzehntelanger Arbeit beburfen wirb, um bie Luden auszufullen und bie Schaben, die allen, von Großinduftriellen bis binab gum einfachften Burger, der auf den Bebensmitteleintauf angewiesen ift, wiberfuhren, gutzumachen. Inzwischen geben die bestehenden Berhaltniffe ben Behorben und der Bevolferung ber Schweig wertvolle Fingerzeige, auch für die Zufunft: der Umichwung affer Dinge bat Magnahmen und die Schaffung von Organifationen hervorgerufen, die, nachdem sie sich immer mehr und mehr bewähren, auch in die spätere, hoffentlich baid tommende Ariebenszeit binübergenommen werben follen.

ber Forderungen in ber Aundgebung unferes Raifers be-

Wenn nun trop aller erschwerenben Umstände, wie Rriegsiteuerlaften, Ginnahmeausfalle ufm., Die neue, britte Mobilisationsanleibe ein fo augerordentlich gunftiges Ergebnis geitigte, fo ift bas ein Beweis fur die im Grunde gute und gesunde Finongloge bes Landes einerseits und für bas allen gegenüber lebendige Bflichtbewußtfein bes Staates andererfeits. Diese erfreuliche Tatjache lagt fich am besten mit ben Borten ber "Burcher Boft" fenngeichnen: "Gine Unleibe von hunbert Millionen Franken, als britte innerhalb berhaltnismäßig furger Frift, in einer Zeit, ba die wirticaitliche Gorge burch bas Land geht und in Taufenden von Ramilien Ginfebr balt, ftellt einen Brufftein auf Die nationale Opferwilligfeit, auf bas Bertrauen bes Bolfes in ben Staat und auf die wirifcaftliche Straft des Bolles bar. Bir feben eben bei unferem füblichen Rachbarftaate, mie bitter es fein muß, wenn diefe Brufung nur durftig und muhiam bestanden wird, wie fehr nach augen wie nach innen, bas Berfagen bes

Bolles, wenn der Staat nur finanzielle Silfe nachfucht, bas Ansehen dieses Staates und sein Gewicht bei Preund und Feind zu beeintrachtigen geeignet ift. An der Größe unferes Landes und feiner wirtschaftlichen Kraft gemeffen, ift bas, mas es feit dem Beginn des europärschen Krieges dem Strute jur Berfügung stellte, ansehnlich; und daß diese Gefamtfumme der brei Anleiben bon gufammen hundertundachtzig Millionen Franken rafch und ohne starten Zwang gegeben wurde, darf die Gemigtuung erhöhen!" Diefe Genigtuung wird bon ber Breffe, ber Beharde und bem Bolfe geteilt, und es ift ja auch, abgesehen von dem mit dem Unseihezeichnen berbundenen finangiellen Borteil bes Beichners, eine erfreuliche und zugleich überraschende Tatsache, daß diese britte Anleibe, eine Sundert-Millionen-Anleibe, am mehr als neunzig Millionen überzeichnet murbe. Wenn nun bos ichon borbin ermabnte Blatt, bas in Buriche Leferfreifen tapfer für ein richtiges Beritandnis Deutschlands eintritt, bem Anleibeergebnis auch eine augerpolitische Bedeutung guschreibt, so meint es bamit, daß die Schweig damit bewiesen habe, bag ihre Gelbständigkeit auch in finangiellen Dingen nicht zu berochten fei: es lagt fich nicht abstreiten, bag biefe Bemeisführung gerabe im gegenwärtigen Momente fehr von Ruben fein burfte. In wirtschaftlicher Sinsicht find an die Reutralität der Schweiz in der letzten Zeit gar manche Zumutung gestellt worben, Zumutungen, die man in der gludlichen feriebenszeit nicht einmal als alabemische Frage hatte in bie Distuffion merfen burfen. Die Benfur ber überfeeifchen, für Die Gomeig bestimmten Briefe ftellt icon ein Rapitel unerborteften Borgebens bar; ben Gipfelpunft aber bebeutet bie Forberung, einer fremben Macht die Kontrolle ber Ginfube und Ausfuhr zu überlaffen, eine Forderung, die die Drobung

Seite 3.

#### Der Krieg gegen Italien. Die Cholera in Italien.

Br. Lugane, 11. Ang. (Gig. Drahtbericht Benf. Bln.) Bie bon burdjaus zuberläffiger Geite verfichert wird, berricht augenblidlich in Italian eine flarke Choleraepidemie. Infoige mangelhafter Borbereitung von Cholerabaraden und Desinfestionsanfialten hat die Seuche schon viele Opfer geforbert. Die italienischen Ganitatsvehörden stehen der Epibennie ziemfich ratlos gegenüber, ba es an den nötigem

#### Befdwichtigte fozialiftische Anfrager.

W. T.-B. Maifand, 11. Aug. (Richtamtlich.) Rach einer Melbung bes "Gecolo" haben die Minifter Cavafola und Stuffelli eine von der Sozialistentagung ernannte Kommission empfangen. Cavasola versicherte, die andauernbe Steigerung ber Getreibepreife folle burch Conbermagnahmen berhindert werden; Giuffelli ftellte große Rotftanbearbeiten in Ausficht, bie von ber Regierung begonnen und unterftüht werben follen.

#### Italiens Spionagebureau in ber Schweiz.

Genf, 11 Mug. (Benf, Blm.) Bom Genfer Territorief. gericht wurde geftern bac Spionageprozes gegen bie Italiever Mari und Franceschini, den Schweiger Lardi und bie Deutsche Mije Sprenger beenbet. Die Angeklagten wurben zu Gefängerisstrafen bon 10, 8, 6 und 3 Monaten fowic zu Gelbftrafen verurteilt. Gegen bie beiben Eritgenannt:n murbe auch auf Lambesvertveisung erkannt. Die Beruckeilton hatten junge Deutschie, Frauen und Mädchen, nach Deutschland geschicht, um Auskünfte militärischer Natur su erlangen, die an Italien übermittelt werden follten.

#### Die Neutralen. Ein Rumane über Beffarabien.

Berlin, 11. Aug. (Benf. Bln.) Burft Georg Stirbeb fcreibt laut bem "Limburger Roerier" vom 7. Auguft in bem Blatt "Steagul" ale Antwort auf Elemenceaus beliebte Redewendung von Rumaniens "Orientalismus":

Wir fennen icon feit langem biefen verächtlichen Ton, ben ihr gegen und anschlagt. Lateinifde Gomeftern find wir nur dann und fo lange, wie ihr uns nötig habt, aber Orientalen, sobald wir euch nicht zu Willen find! Bir feben es als unfere lateinische Aufgabe auf bem Balfan an, gegen bie flamifche glus auf ber But su fein, die auf Konstantinopel losstürmt und die Domau bedroht. An diese Tatsache hat auch Rapoleon III. gebacht. Ihr burft uns beshalb feine verletzenden Burechtweifungen geben megen unferer lateinischen Aufgabe, bie durch orientalische Probleme so ftark beeinflußt wird. Rach unferer Auffaffung haben auch wir unfer Elfaß Rothringen gurudgugeminnen, und bas beißt Beffarabien. Auch wir haben Revanche zu nehmen, und es ift beshalb mohl natürlicher, bag wir uns opfern für unfere eigene, anfiatt fir eure Revanche!

#### Bulgariens Haltung. Gin türlifches Blatt über bie tatfachlichen Intereffen Bulgariene.

W. T.-B. Sonftantinspel, 11. Aug. (Richtamtlich, Dacht-bericht.) In Besprechung der neuen Borschläge des Bierverbandes an Bulgarien schreibt "Sifal": Die Zugeständ-nisse Gerbiens kamen gu fpat. Die Entense besitzt teine Ausfichten auf Erfolg mehr. Bulgarien wird fich bamit micht einfangen laffen. Schlieflich gestatten die tatfactlichen Intereffen Bulgariens biefem Lande nicht, mit ber Entente gie geben, da Ruffland die Eroberung Konftantinopels und ber Darbanellen beabfichtigt. Das Blatt führt aus bem Berte bes gegenwärtigen bulgarifden Gefandten in London. Mischen, betitelt "Die Meerangenfrage", eine Stelle an, n ber ansgeführt wird, daß die angeblichen uninderessischen Menschickseitsgefühle Ruglands für die pavischen Valkanländer michts anderes feien als Röber, da bas Endgiel Rug-Tambs bie Errichtung eines ruffifchen Protektorates iber die Nawischen Bassansten fet, während diese Staaten teolkschwing unabhängig leben wollten. "Disal" schlieht, als Breis für die Meerenge hebeute die Gabe Naze-doniens micht die Umbhängigself Busgariens, sondern seine Unterjoch ung. Busgarien selle Mazedonien nehmen. aber unter der Bedingung, daß Ruhland von den Dardanellen ferngehalten merbe.

#### Die Antwort des Haifers an die Belgolander.

Br. Samburg, 11. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Auf bas Telegramm ber Belgolander an ben Reifer aus Anlag ber 25jahrigen Zugehörigkeit ber

Infel jum Deutschen Reiche ift beute folgende Antwort eingogangen: Seine Majestät ber Kaiser und König laisen für das erneute Treugelöbnis der Helgoländer am Tage ber 25jährigen Bugeborigleit ber Infel gum Deutschen Reich berglich banten. Geine Majestät ertennt es mit Freuben an, daß die Sohne Belgolands an der Berteidigung des Baterlandes ruhmbollen Anteill nehmen und bertraut auf bas bedeutungsvolle Bollwerf in der Nordsec, das fich auch in ber Bufunft ale fraftiger Gous ber beimiichen Rufte gegen feindliche Angriffe erweisen wird.

#### Reichs Befigiteuergefeb.

Die Aufhebung bes Anfang 1917 in Kraft fretenden Reichs-Besitssteuergesehes ift neverbings in der Presse vereinzelt erörtert worden. Es wurde angeregt, im Zusammenhang mit der nuch dem Kreiege notwendig werdenten Reuregelung unferes Reichefinmgwefens eine organische Gestaltung bes Reichösteuerstritems baburch herbeizuführen, daß das Reich zum Träger von Monopolen größerer Berbrauchsartifel wird und die durch das Ekseh vom 8. Juli 1913 vorgesehene Besithsbeuer entbehrt werben Ernn. Sierzu muß bemerft werden, bah eine Aufhebung Jes Reichs-Besitsteuergesetzes bestimmt nicht in Frage fommt. Die Reichdregierung hat vielmehr in Aussicht genommen, die allgemein gewünschte Besteuerung ber Kriegsge. winne, fo weit fie als Bermögenszuwchs in die Erscheinung treten, in einer Ergangung des Befibsteuergefebes vorzubereiten. Die Ginnahmen aus ber Befibsituer werben bem Reiche von 1. April 1917 zufließen. Mit bem Abkauf bes 21. Dezember 1916 wird hingegen die Besteuerung der Schecks umb der ihnen gleichgestellten Quittungen aufhoren, die b'sher einen Ertrag von etwa 8 Millionen Mark lieferte.

#### Jum Wiederaufbau Oftpreugens.

Die Staatsberraktung bat nunmehr die erforderlichen Einrichtungen getroffen, um den Bisderauffant der gerförten Ginrichtungen getroffen in der Broding Oftpreußen durch übernachung und Beratung fördern zu förmen. Dem Oberdräft die min Königsberg i. Br. ist ein Haupt dau beratung samt unter der Leitung des Gedrimen Baudiets Fischer angegliedert worden, das in der Proding Oftreußen disder 15 Bauderatungsämter welche die örtliche Bauderotung ausüben sollen sind Bezirfsarduteften ernannt worden, deren Kamen und Amissise nachstebend angegeben werden:

nannt worden, beren Namen und Amisische nachtebend angegeben werden:
Megierungsbesirk Königsberg: Architekt Doffmann in Domnau, Architekt Rotber in Aasian, Architekt Lode in Allenburg, Architekt Engler in Gerdauen.
Megierungsbesirk Allenstein: Architekt Kräutse in Hohenkein, Dipl.-Ang. Rohwog in Ortelsburg, Architekt Bolb in Sobenkein, Architekt Brurein in Opf, Architekt Kohn in Solbau.

Negierungsbezirk Eumbinnen: Architekt Frist in Stakipönen, Dipl. Ing Keller in Goldap, Architekt Baul in Darkehmen, Architekt Werz in Löben, Architekt Lod in Vilkallen, Architekt Wogner in Johannisburg.

#### Liebesgaben für unfere U-Boot-Mannichaften. Mufrut!

Aufruf!
Die Hamburg-Amerika-Kinie bat es sich auf Aufgabe geskellt, für die Beschungen der deutschen Unterseeboote Liebesgoden gu kammeln, und awar vornehmlich solche Ledensmittel, die den Offisieren und Mannickasien als angenehme und färkende Ergänzungen au der üblichen Kost dienen können. Dei den überaus großen Entfernungen, die die Unterseeboote zurückzulegen daben, dei dem anstrengenden Dien nie dem anstrengenden Dien kon Aufgliches der Beschung wird man gerade diesen Angehörigen unserer Warine eine besondere Kurkorge gönnen.
Der Aufruf der Gamburg-Amerika-Linie batte einen überaus erfreulichen Erfolg, weitere Liebesgaden sind aber erwönsicht.

überaus erfreulichen Erfolg, weitere Liebesgaben sind aber erwinscht.

Rach Benedmen mit der Samburg-Amerika-Vinte hat sich bier ein Ausschufg gebildet mit der Aufgabe, Geld mittel für den oben dargelegten Ivoed zu sammeln und diese für die Beichaffung der Liebesgaben für U-Boote aur Verfügung zu stellen. Der Ausschaft wendet sich hiermit an alle Freunde unserer U-Boote mit der berzlichen Bitte, Geldsfrenden zu senden an die Ritteldeutsche Aredit-Bank Verlin-Friedenau. Meinfraße 4. mit dem Bermerk: "Bier Liebesgaden für U-Boote".

#### Sorgt für die Settgewinnung!

Sorgt für die Şeitgewinnung!

Der dem Neidslansler untersellte Kriegsausschuß für pflansliche und tierische Kriegsausschuß für belandliche und betreichte Vedentung ist die Biedergewinnung der Fette aus den selbsatigen Abwähren in Gastwirtschaften. Schlächtereien, Wurtkiedersten, Krankendausern und Brinatlächen. Der Kriegsausschuß der dasser eingebend gedrüft, ab es nicht möglich ist, die in Frage sommenden Interessenten dabin zu dringen, einen wirflich praktischen Ketabischebe aufzustellen. Die diedbesäussichen Arbeiten des Kriegsaussichusses baben nunmehr das Ergebnis geseitigt, das ein bestimmtes Jettabischebeinstem geinem verdalmismäßig niedrigen Ausdurfungsdreife ampfolden werden kann. Der Anvorat ist bereits praktisch erprobt werden und darf wach der überzengung Sachweitändiger als das im Angenklich kritel angesprochen werden. Der Kriegsansichus welcher bekanntlich seine Erwerdsgesellschaft ist, dat die Bernelder bekanntlich seine Erwerdsgesellschaft ist, dat die Ber

#### nochmals die Reichsfuttermittelstelle.

Reclin, 9. Aug. Der durch Bundesrafebelchieß dom 23. Juli d. J. errichteten Reichsfuttermittelstelle geden solltreiche Antiche Antiche und Auflerdeitern auf Ausbeitung den Fultermitteln, ferner auch Anfrogen und Angebote wegen Vieferung den Futtermitteln und dergleichen su. Derartigen Anträgen und Angebote wegen Anträgen und Angebote wegen Anträgen und Angebote der Verartigen Anträgen und Angebote der Verartigen Anträgen und Angebote der Verartigen Anträgen und Angebote der Verbertrichtelle in feinem Balle Folge zu geden. Sie ist fein Geschäftbunternehmen, sondern eine Bedürche, der die Ausbeitung der Venndern sondern eine Bedürche, der die Ausbeitung der Venndern sieher der Verfehr mit Gerler. Hater kartifiktermitteln und zuderbatigen Futtermitteln obliegt. Sie dat daber weder Futtermittel im Beitig, noch fauft oder der fauft sie solche Eine Laubeitung den Futtermitteln fund dusch sie außer an die Seeres und Warinebertrolltung mut an Kommungen oder dem Herrichte auf Juweifung den Futtermitteln fund ausfalleplich an die auft an die en Kommungen vollen. Anträge auf Juweifung den Futtermitteln fund ausfalleplich an die auft an die en Kommungen usweichen.

#### Welthrieg und Candharte.

In jebem Atlas muß eine beutiche Sprachenfarte bon Mittelentopt ausgewonnnen verben, die den deusschen Marten-lesern die Ausstreitung und den Univang deutschen Bolfsbadens auch ausgeschalb der Reichsgrenzen vor Augen führt. Jedem Schufarfas find Kölferkarten von Europa und besonders von Ofterreich-Ungarn beigufügen. Der gegenvärtige Krieg hat

der Absperrung in fich schlieft für den Fall, daß man fich nicht bafür entscheiden sollte. Welchem Staate diese Regic-rung vorsteht, ist saft überflüssig zu sagen; es wird ihr von leinem neutralen Lande vergeffen werden, wie fie die Bolferrechte und tie anerkannten Gebote gegenüber ber Reutraliia: mit Führen getreten hat. Auch in Frankreich baben fich in lehter Zeit, wie schon gemelbet, naive aber sehr hebende Pressedigerungen bemerkbar gemacht, die auf die wirtschaftliche Absperrung ber Schweig hingielten und nicht mube murben, gu behampten, die Schweig verprobiantiere die Bentralmachte, und noch bagu gerabe mit Lebensmitteln und Robprodutten, beren herbeischaffung für bas eigene Land gegen. martig eine ber Sauptforgen unferer Regierung ift. barf nicht verschwiegen werben, bag fich auch fluge Stimmen außern, die es als bedenflich bezeichnen, die Freundschaft der Schweig gu verschergen und bem feit Jahrhunderten reichen und weitschichtigen Sanbelsverfehr mit ber Schweig burch ein berartiges Borgeben eine vielleicht nicht wieber gut zu machende Unterbrechung zu bereiten. Die Regierung scheint diefelbe Meinung zu bertreien und fucht anscheinend bent Grenzverkehr zwifchen ber Eidgenoffenschaft und Frankreich möglichst wenig Schmierigkeiten in ben Beg gu legen. Allerbings hat fich nun etwas anderes eingestellt, was

ber Breffe zu Bebenten, ber Regierung zu Berhandlungen, ben betroffenen Bolfefreisen aber gu Broteften Gelegenheit gibt. Diefer Bunft ift nicht eine Folge bes gegen Deutschland entworfenen Aushungerungsplanes, fonbern eine ber vielen Ericheinungen, Die die Spionenfurcht im freien Frankreich gegeitigt hat. Es wird unbermuteter Beife feit einigen Wochen gur Musftellung eines Baffes nach ber Schweig von feiten ber französischen Kansukete eine Bescheinigung der zuständigen

Behörde verlangt, ob der Bagbefteller von eingeseffenen ober naturalifierten Schweigern ftammt. Ift nun fein Bater ober Großbater ein Deutscher ober Ofterreicher gewesen, so erhält fein Baß nicht das nowvendige Bisum des Konsuls, wodurch alfo ein Aberfchreiten ber Grengen und ein Aufenthalt in Frankreich unmöglich wird. Sbenfo wird in Frankreich felbst verfahren und Schweizer Bürgern, die von Ausländern (Deutschen ober Ofterreichern) abstammen, bas Berlaffen bes Landes nicht gestattet. Run ift felbstredend in der Schweig jeber Bürger rechtlich gleichgestellt und eine offizielle Schei-bung zwischen "echten" und "neuen" Schweizern nanirlich unmöglich. Wie berlautet, sind seitens der Regierung die nötigen diplomatischen Schritte unternommen worden, um die Durchführung biefer ungerechten Magnahmen aus ber Welt au schaffen und einer Scheidung der Schweiger Burger von ausländischer Seite in ihr rechte und unrechte Schweiger beigeiten einen Riegel vorzuschieben. Dem man ftelle fich por, wohin das filhren follte, wenn famtliche Stoaten fich entschlöffen, nach bem gerannten Bringip zu versahren, und wenn die Länder bes Bierverbandes fämtlichen Schweizer Bürgern beuticher, öfterreichifd-ungarifder und türfifder Abstammung das Aberichreiten ihrer Grengen unterfagen würden. Man denke fich nur, welch ein Geschrei entftunde, kame etwa Deutschland im Berein mit Ofterreich-Ungarn und der Türkei auf die Idee, diese analoge Scheidung swifchen alteingeseffenen Schweizer Bürgern und ihren naturalisier-

ten Mitburgern einzuführen! . . . . Der lehtjährige 1. August, ber Nationalfeiertag ber Schweizer zur Erinnerung an die Gründung der Eidgenoffenfcaft im Jahre 1291, fand bas Land in einem Bujianbe unbeschreiblicher Aufregung. Roch sind alle Berichte voll von

den Mitteilungen über den Auflauf por ben Beitungen, ben Banken und Rahrungsmittelgeschäften. Jugwischen bat bas entfetliche Unbeil immer weitere Rreife gezogen und bie Schweiz mitten in fich bekampfende Länder gestellt, das Land felbst aber bis jeht verschont. Die Schweig weiß, daß fie, wie bie Regierungen aller Staaten anerfennen, bies ihrer bis aufs peinlichite gewahrten, unerschütterlichen Reutralität gu verdanken hat; das Bolf und feine nur die Landesintereffen verteidigende Regierung haben kein Opfer geschent, um diefen Reutrafitat ben Rejpeft ber Boller gu fichern; bie Grengen find gefchütt, und ein tempfbereites und verkaltnismäßig ausgegeichnetes Deer steht in Bereitschaft, die Ehre des Lamtes und bie Unabhängigfeit feiner Bewohner gegen feben ger schitten, der fich nicht scheute, die heiligen Güter angutasten. Die großen Rachbarvölker wissen dies zu schähen und anznerfennen und schützen ihrerseits das Schweizerland als das Bollwerk und die Ursprungsquelle nationaler Freiheit. In ber Schweis felbit gibt man bem Baterlande freudig, was ihm gebührt und wessen es bedarf, und man ist weit entsernt dabon, den Ernst der Zeit auch nur in der geringsten Aleinigkeit ju verkemen Rein Schweizer vermöchte, fich in übermütiger Beife barüber zu freuen, daß die Jugend feines Landes inmitten all dieser Rampfe vericont bleibt. Doch im Bewußtein beffen, daß diefe Jugend fur die Ehre und Freiheit bes Baterlandes gur Berfügung fteht, banten wir bem gutigen Geschied, das die Grengen unserer Heimat bis jeht ber-schomte. Und mit diesem fillen Danke verbinden wir den Billen, unfererseits zur Linderung all bes Elendes beigntragen, mit allem, was in unseren Krästen sieht, und so zu belfen, die Schweig auch im Sinne menfclicken Beitgefichlicund wohltätigen Handelns jegensveich-neutral wirden gu faffen. J.

die Bedeutung der Kationalitätengliederung insbesondere Rus-lands und Oserreich-Ungarns flar erwiesen.

Morgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

S. Grundsählich sind bei Benennung von Städten, Flüsen, Bergen und Seen im Auskande sie die altgeschichtliche beursche Kamen noch im lebendigen Gebrauch sind, diese allem oder aum mindessen an erser Stelle zu seben. Im Hindlich auf indernationale vostalische Abmachungen mag die fremdsprochliche Beseichnung in Klammern beigefügt werden. Als Beispiele nennen wir:

In Angarn: Blaufenburg (Kolosbar), Ofenpest (Budapest), Bresburg (Bossonh), Kronitadi (Brasso), Dermannthadi (Brassonh), Kronitadi (Brasso), Dermannthadi (Kongh Zeeben), Blattensee (Balaton), In Rusland: Beteröburg (Betrograd), Dünaburg (Dunast), Docpat (Juriev), Blessau (Bstow), Sandlen (Seavele), Vincologia (Budapestilanas), Dünamünde

(Mil Indias). Diel (Bienne), Leuferbab (Loeches les Bains), Sitien (Sion), Genfer See (Leman). Drou (Drobe), Sau

(Sabe).

In Sidtirol: Robereit (Robereto). Verfen (Vergine).
Anfern (Brierna). Vielgereui (Volgaria). Lafraun (Babatane). Ibriftovbiec (Caldonnasoice). Bartice (Garduice).
In Italien: Railand (Riland). Genwa (Genoda). Benedig (Venezia) uftv.

Lan belgificen und fanzöifichen Plandern find grundfählich nur die richtioen flamischen Ramen zu benuben und nicht deren meist willfürlich geschaffens Verwelfcungen. Mis Kockroff, nicht Courtrai. Vern. nicht Opros. Glent, nicht Gand. Brigge, nicht Bruges. Dünferfe oder Dünfträchen nicht Dunkergue. Moselegere, nicht Ramiers, Ramen, nicht Kamur, Rossel, nicht Ville ustv.

Brünge, nicht Bringes, Dünkerfe oder Dünkirchen nicht Zunkeraue. Kosselaere, nicht Kaniers, Kamen, nicht Kamur, Kussel,
richt Lille ustiv.

5. Arit der Gewohndeit ist zu brechen, das überfeeische
Kamen noch englischer Schreibweise geschrieben werden Diese
kamen noch englischer Schreibweise geschrieben werden Diese
kun fremder Kamen zu dermitteln. Es ist eine gedansenlose
Kerbeugung der englischem Belteinsuss, dies für deutsche
Kudes au übernehmen. Die englische ist also durch diesentge
deutsche Schreibweise zu ersehen, die eine richtige Aussprache
deutsche Schreibweise zu ersehen, die eine richtige Aussprache
deutsche Schreibweise zu ersehen, die eine richtige Aussprache
deutsche Schreibweise zu ersehen, die Schreibusschere, micht
Kodore, Kientsschum nicht Kanischon, Traivansur, nicht Traivancoore, Kientsschum diest Kanischon, Echanebai, nicht Schungen
inschlier beutsschum der Kanische, die Geulen, Kirchen und
Kransenläussehrrichtungen dargestellt werden.

Hand die Dartsellung der Ausbreitung deutschen Kollstums
und deutscher Sprache in übersee, zumm die Roch und Sichamerika, sollse dier Blad sinden
T. Bei kartograndischen Dartsellungen des Kriegsschundates, zumal im Osten, sind die Ortsnamen is zu schreiben,
das der deutsche Kantenleser amb ohne näbere Kenntinis ihret
Derkunftssprachen (Kolnisch, Libanisch, Leitisch, Authenisch
und Rodzierisch) und anseitschen. Die Unterminis richtigen
Kründen bedenstäch und macht einen geordneten Unterricht
unmöglich.

#### Deutsches Reich.

\* Bof- und Berfonnl-Radridten. Seinen 75. Geburtstag beging am Dienstag ber frühere Staatsminifter b. Moller, der feine parlamentarische Laufbahn als Mitglied bes Reichstags und des preufisichen Abgeordnetenbaufes begann und als führendes Mitglied ber Rationalliberalen Bartet balb Ginflug und Bebeutima im wirtschaftlichen und politischen Leben gewann. Im Mai 1901 wurde er gum preufischen Sandelsminifter ernannt und berblieb in diefem Amt bis gum Ottober 1905.

Giner ber größten Rapitalbefiber und Inbuftriellen Deutschlande feierte borgeftern feinen 86. Geburtstag: Fürft t. Donnersmard, Dr.-Ing. h. c. Guido Graf Dendel, Freier Stanbesberr auf Reubed, O.S., vollenbete gestern sein 55. Lebensjahr.

Dem Präfibenten und dem Bizepräfidenten des Evangeliichen Oberfirchenrats Birflichen Geheimen Rat D. Boigts und Oberhofprediger D. Drhander ift bas Giferne Areus 2. Maffe am weißen Band verliehen worben.

Birff. Geh. Rat v. Balentini, ber Chef bes Bivilfabineits des Raifers, hat das Großtrenz des Roten Ablerordens mit Gichenlaub erhalten. Balentini fieht feit 1908 ole Radfolger von Lucanus an ber Spipe bes Geheimen Bivilfabinetts, nachbem er borber bereits bon 1899 bis 1906 vortragender Rat in diesem gewesen war. Zwischendurch war er Prafibent bei der Regierung in Frankfurt a. d. O.

Mins bem Stidftoffmonopolausichuf bes Reichstags. W. T.-B. Berlin, 11. Mug. (Richtamtlich. Draftbericht.) Die Stidftofffommiffion bat beute bie Generalbebatte geschlossen. Die nächste Sitzung findet an einem bom Borsipenden noch zu bestimmenden Tag in der nächsten Woche

Die Tochter bes Rronpringenpaares ale Batin. Rronprinzeffin Cecilie bat dem Magistrat der Stadt Tondern mitteilen laffen, daß ihr Tochterchen Prinzessin Mexandrine über die neuerbaute städtische höhere Töchterschule gern die Batenschaft übernehme und gestatte, Die Schule "Alexandrinenbenennen. Pringeffin Mlegandrine werbe fpater ficher gern ihrer erften Batenichaft erinnern und ber Schule ihr Intereffe gumenben.

\* Einen Aufruf für Oftbreußen erläßt jeht auch noch der Reichsberband "Citmarfenhilfe". Geldspenden können an das Bankhans Dienitbach u. Moedius, Berlin 56, Oberwallfirage 20, gerichtet ober burch famtliche Rieberlaffungen aller Großbanken überwiesen werben, wie auch durch Ginzahlung mittels Bahtfarte bei dem Boftichedamt Berlin Rr. 869 übermittelt merben. Alle Spenden an Bebensmitteln, Rleibung und Wajche ufw. find gut verpadt mit Inhaltsangabe moglichje burch bie Boft ober Bahn an bie Sauptftelle Berlin W. 56, Obermallitrage 20, gu überfenben. Den Spenbern bleibt es überlaffen, fofern für fie ein Intereffe vorliegt, angugeben, für welche Stadt ober Rreis die Unterftubung verwendet werden foll. Andernfalls geschieht die Berteilung ber Svenden durch die Geschäftsteitung bezw. burch ben Ausschuß ber Burgermeifter, bie es übernommen haben, biefelben an bie Bewohner nach Maggabe ber hilfsbedürftigfeit burchguführen.

nandwerterheime fur Ariegsbefchabigte. Der Reichstongler überwies, wie aus halle gemelbet wirb, bem bon ben Pfeifferichen Anstalten in Ragbeburg geplanten Sanbwerter-beim für Kriegsbeichibigte 30 000 R. als einmalige Beihilfe.

" Erunbung einer Ginfaufegenoffenicaft fubbeutider Stabte. In einer in Seibelberg beranftalteten Bu-fammenfunft ber Oberburgermeifter ber Stabte Mannhein, Karlsruhe, Kforeheim. Deidelberg und Ludwigshafen a. Rh. wurde die Gründung einer Einkaufsgenoffenschaft m. b. D. zweck gemeinsamer Beschaffung von Lebensmitteln beschlossen. Die Ge-schäftsautelle dieser Etädie wurden auf gusammen 100 000 PL festgeset. Der Beitritt and erer Städte ist vorgesehen. Rach der Ausarbeitung eines Gesellschaftsvertrages wird die endsgiltige Beschlückaftung in fürzester Zeit vorgenommen. Der Sit der Gesellschaft und die Geschäftsteitung befinden sich in

#### Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Sur orge für Kriegermaifen.

Die bom Rultusministerium unter bem 27, Februar und 26. Juni genehmigte Sugendfpende für Rriegermaifen findet begeifterte Mufnahme. Aber 2 Millionen Rinder find burch Bermittlung ber Schulauffichtsbehörben im Befib einer Spartarte und fpenden eifrig ihr Scherflein gum Beften ber armen Baifen. Beborben und Bereine nehmen regen Anteil und fuchen Die gute Cache nach Rraften gu fortern. Gine Reihe von Stiftungen und Zuweifungen find bereits erfolgt. Das Fürftlich Schaumburg-Lippifche Minifterium überwies dem Borftand ber Jugendspende ben Betrag 50n 2385,16 Dt. ale Ergebnie einer Sammlung an ben Schulen ber Fürstentums. Die meiften Königl. Regierungen haben in ten Amtsblättern bejonders empfehlend auf die Sammlung bingewiesen. Der Ertrag ber Spende wird ber Rationalitiftung für die hinterbliebenen ber im Rrieg Gefallenen gugewiesen und follen die Gelber nach ausbrudlicher Bestimmung des Bereins innerhalb ber nachften 15 Jahre fur Ctubiengelber, Ergiehungsbeihilfen und gur wirt. icaftliden Siderftellung ber Rrieger. waifen bermandt werben. Samtliche Lehrer und Lehrerinnenvereine haben ihre Mitwirfung gur Sammlung gugefagt. Falls eine einheitliche Durchführung ber Spende moglich ift, fann auf einen Ertrag von mehreren Millionen Mart mit Beftimmtheit gerechnet werben. Den Rinbern, welche 1 M. gur Sammlung bei fteuern, wird als eine Erinnerung an die große Beit ein in Bierforbendrud bergeftelltes Gebentblatt mir ben Bilbniffen unferer bedeutendften Deerführer burch Bermittlung ber Schule gugeftellt. Auch bem armen Rind wird es möglich fein, ben Betrag bon 1 DR. im Lauf bes Jahres zu fpenben. Die Spartatigfeit geschieht burch Erwerb von Sparmarten à 10 Bf., die von ben Lehrern und Lehrerinnen verausgabt werden. Die gur Ginrichtung ter Jugendspende erforderlichen Spartarten und Sparmarten werben von der Geschäftsstelle: Lehrer Joseph Reinirkens, Effen-Rüttenscheib, Rurtftrage 9, toftenlos übermittelt. hoffentlich nimmt bie Wohlfahrtsfammlung auch weiterbin einen gebeihlichen Fortgang und gestaltet fich gu einer einheitlichen Spende, die die deutsche Jugend ben armen Baifen

#### Dom Kampf gegen den Cebensmittelmucher.

Eine gutliche Ginigung in ber Butterpreisfrage ift nunmehr in Minfter erzielt worben. Die bor zwei Wochen an die Butterverfaufer auf dem bortigen Wochenmarft gerichtete Mahnung des Magistrats, den Breis auf 1,50 M. herabzusepen, hatte nur für turze Zeit einige Wirfung gehabt. Die Breise waren in den lehten acht Tagen wieder auf 1,80 M., 1,90 M. und hober gefriegen. Darum hat Burgermeifter Diedmann fich gu einer anderen Magnahme entichloffen. Er berhandelte bor Beginn des Bochenmarfts mit ben Butterhandlern — über 200 —, die fich gur Abftempelung ihres Breisverzeichniffes auf dem Rathaus einfinden muffen. Die Unterredung hatte ben Erfolg, daß fich famtliche Bandler, mit Ausnahme bon greien, bereit erffarten, bie Gutter in ber nachsten Beit nicht über 1,60 D. bas Pfund gu bertaufen. Daraufbin murbe eine amtliche Lekanutmachung erlassen, wonach von jest ab jeder Butterverläufer auf dem Wochenmarft, ber einen boberen Preis als 1,60 M. für bas Pfund Butter forbert, bei ber Staatsanwaltichaft und bei bem ftellvertreten. ben Generaltommando gweds Berbeiführung entfprechender Beftrafung (Gefangnis bis gu 1 3ahr ober Beldftrafe bis gu 10 000 D., Schliefjung bes Gefchafts und Unterfagung ber ferneren Berfaufstätigfeit, öffentliche Ramhaftmachung in den Zeitungen) gur Angeige gebracht wird. In gleicher Beife wird borgegangen gegen ben, ber mit bem Bertauf ber Butter gurud falt, um einen hoberen Preis als 1,60 M. zu erzielen. Die Berfäufer erflärten, bas fie auch mit diesem Preis noch gut auf ihre Kosten kämen. (In Biesbaben bezahlt man 2,10 M. Wenn bas Beifpiel Münfters bei ben für unferen Begirf mafgebenben Stellen Rachahmung finden follte, würden fie fich ben lebhafteften Dant ber Sausfrauen verbienen.)

#### Traden- und Ballenaufftiege verboten.

W. T.-B. Frankfurt a. M., 11. Aug. (Richtamtlich. Dauftbericht.) Das Aufsteigenlassen größerer Drachen gar fürzlich zu Berwechstungen geführt und Anlag zur Beunembigung bes Publifums gegeben Der fommandierende General hat beshaft für ben Bezirk bes 18. Armeekorps und im Einderuchmen mit dem Gouterreur für den Bezirf der Jestung Mainz das Auffteigerlassen ton vellons und Drachen jeder Art verboten. Berstöße gegen biese Beforenten ichung werben bestraft.

- Der ftabtifche Gemufeverfauf. Bie bereits ermabnt, beginnt beute in dem stadtischen Stand auf dem Bochenmarkt ber Bohnenbertauf. Die Stadt hat reichlich borgeforgt und bereits 100 Bentner Bohnen im Martifeller gelagert. Um nun ben Berfehr am Marftfiand gu erleichtern, namentlich ten Kleinverlauf möglichft rafc abzuwideln, hat bie Leitung bie praftische Ginrichtung getroffen, Mengen von 25 Bfund und mehr im Martifeller obzugeben. Die bormittags am Stand bestellten und begablten Bohnen fonnen nachmittags im Marttfeller in Empfing genommen werben. Bei biefem Berfahren find bie Sausfrauen jebenfalls bes läftigen langen Umberstebens, bas bei bem zu erwartenben großen Andrang unausbleiblich fein durfte, enthoben.

- Reine Gingiehung ber Ridel- unb Rupfermungen. hier und ba war angeregt worden, unfere Ridel- und Rupfermungen aus bem Berfehr gu gieben, fie ber Metallfammlung guguführen und fo für die Kriegszwede nutbar gumachen. Rach Erfundigung eines Berliner Blattes in ber Ronial. Munge ift biefer Gebante auch von ben guftanbigen Stellen ermogen, aber borlaufig aus berichiebenen Grunden als unnotig und unausführbar angeseben worben. Die Ridelmungen wurden von bornherein für diefen Zwed unbrauchbar

fein, da fie gu 25 v. H. mit Rupfer legiert find und bie Scheidung gu toftspielig werden wurde. Auch die Ruvfermungen aber find 1 v. B. gemischt. Bubem murde es beventlich und wirtschaftlich nur sehr schwer möglich sein, die tleinen Scheidemungen aus bem Berfehr gu gieben und durch Mungen aus anderem Materia! gu erfeben.

Donnerstag, 12. August 1915

- Gine Ribeinfahrt Bermunbeter. Etwa 50 Bermunbete Offigiere. Unteroffigiere und Mannichaften - aus bem Teillagarett "Schone Ausficht" bes "Biesbabener Bereins bom Roten Preug" machten vorgestern mit ihren Bflegern und Bflegerinnen fowie ben Borftanbebamen und Berren bes Bereins unter Buhrung bes Borfibenden, Landrat Rammerberen bon beimburg, einen Ausflug ju Schiff nach St. Goat. Sie fuhren bormittage 10 Uhr 20 Min. mit bem Gilboot ber Roln-Duffelborfer Gefellichaft von Biebrich ab, begleitet bon ber Rapelle bes Bionier-Regiments 25. Die Roln-Duffelborfer Dampfichiffahrtegefellichaft gemahrt ben Bermunbeten famt threm Bflegeperfonal an Dienstagen, Donnerstagen und Freitagen in anerkennenswerter Beife freie gahrt auf allen

- Melbung Bfterreichifder und ungarifder Lanbfturm. billichtiger. Die im Jahre 1807 geborenen öfterreichischen und ungarifden Lanbfturmpflichtigen, welche in ber Probing Beffen-Raffau und bem Grofherzogtum Deffen wohnhaft find, haben ihre Abreffen unter Angabe ber Deimatsgemeinde und bes Geburtsortes bem R. und R. Generalfonfulat in Arantfurt a. M., Reue Mainger Strafe 54, unbergug. 11th zu melben.

- Der Auguft im Sprichwort. Bei bem großen Intereffe, bas in biefem Kriegojahr jedermann dem guten Einbringen ber Ernte entgegenbeingt, ericheint es nicht unangebracht, au wiffen wie die Bolfsüberlieferung über ben Erntemonat Auguft benft. Bebeutsamermeise ift er mit febr vielen wichtigen Lostagen, bie für gutes unt ichlechtes Better angeblich ausschlaggebend find, und bemaufolge auch mit recht sahlreichen Sprichworten und fog. Bauernregeln bedacht. Mugust tommt eben für ben Landmann fehr viel aufs Wetter an. Denn er ift fur ben Bauern fein Rubemonat. "Wer im August ichlaft, schlaft auf feine Rosten", fagt man, und 3n der Ernte werden die hausfrauen gu hausmadchen", weil fie dann tuchtig überall mit zugreifen muffen. Die Lostage im August liegen bemerkenswerterweise alle innerhalb ber zwei Wochen vom 10. bis zum 24. des Monats, und die Schickfalsfrage, um die es fich babei handelt, lautet: Gibt's Connenschein ober Regen? Im übrigen ist, wenn man genauer binfieht, bem Landwict merfwurdigerweise an beiben, icheint's, gleich wenig gelegen. Er fagt: "Die Sonne im August foppt die Ragd im Rüchengarten", weil sie da alles versengt und nichts zum Kochen überg läht. Darum sehnt man in der ersten Salfte bes August gerabegu Regen berbei; je eber, besto leffer! "Bu Laurenti (10.) ift's noch Beit, in ber Mabonna '15.) ist's noch gut, an St. Rochus (15.) ift's zu spat, an Bartholomai (24.) gib bem Regen einen Fuhtritt." Große Fruchtbarkeit wird bem zeitigen Augustregen zugeschrieben: Benn's regnet im August, regnet's Honig und Most", benn bann werden die Weinbeeren groß und faftreich, und bie Biefen bebeden fich mit einem zweiten Blumenflor, ber Rochweide der Bienen. Begreiflicherweise bringt ber Regenfall auch eine merfliche Abfühlung mit fich: "Beim erften Regen im Auguft bat fich bie hibe gelegt." Davon gilt bie Regel: Das Better bon St. Loreng foll eine Beitlang anhalten" wenn der Tag fühl ift, gilt er als "ber erfte Berbfttag". Roch wichtiger aber ift in biefer hinficht ber Bartholomaustag. Bie Bartholomaus fich verhalt, fo ift ber gange Berbit bejtellt." Ja, fogar auf ben tommenben Binter laft bas Augustwetter Schluffe gu: "Ift's in ben erften Bochen beig, fo bleibt ter Binter lange weig." Rach bem bisherigen Augustwetter gu urteilen, icheinen erfreulicherweise bie Musfichten fur bie gweite Salfte bes Jahres in jeber Begiehung gunftig gu fein, und ein Blid auf die von Fruchtbarfeit ftrogenden Felber ftellt uns ebenfalls zufrieden.

- Bon ber Jagb. In den Brobingen Startenburg und Rheinheffen fowie in ben Rreifen Bubingen, Griedberg und Giegen endigt die Begegeit fur Rebfühner und Fafanen mit dem 17. August 1916; in den Rreifen Albfelb, Lauterbach und Schotten mit bem 24. August 1915; die hegezeit für hafen endigt im gangen Grobbergogtum mit Dem 31 August 1915.

- Die Beftrebungen gur Debung ber gefdmadlichen Bif. bung aller Mobefragen in Deutschland. Wie aus bem Unzeigenteil ber letten Ausgabe bervorgeht, halt über bas obige Thema Herr Brofessor Leven, Direttor ber Königl. Beichenafabemie in hanau, am Samstag, ben 14. August c., abende 81/2 Uhr, im fleinen Saal bes Rurhaufes bier einen

Bortrag.

— Naturschutpark. Sonntog den 16. d. M., unternimmt die biesige Orthgruppe des Bereins eine Tagestonnderung Admarich pünklich 7½ Uhr dem Kriegerdenkung im Rerotal auf den Kellerskoof. Dort Frührlichsung. Dann nach Kiederndomfen. Bon dier mit der Bahn um 1 Uhr 33 Min. nach Spetien. Besichtigung der Burg. Auffitieg sum Kalfertenget. Dort gemeinsames Wittagessen. Weiterwarsch über Stanfen. Bastacker Kodf, Reisterturm, Oosbeimer Kapelle nach Sosbeim Kückscher von der 9 Uhr 25 Win. Der Führer wird auf die sachterich am Wege sich besindenaden nacherlichen Sochaderanlagen. Sügelgräber und Balburgen aufmerklam machen, sie erklären und zeigen, wie ich der Schutzbeitschaft nach einer Kalkurdenkmäler sehr gut mit dem Raturschap dereinigen läßt. Rucksafbrodsant mitnehmen. Um zahleriche Beteiligung wird gebeten. Göste wülkommen. Um zahleriche Beteiligung wird gebeten. Göste beutglichen L. 1. L. die Donnerstaggebend erwinsche (Fernsprecher 4061). erminicht (Fernibrecher 4061).

— Ruthans. Ein Doppelfonzert, berbunden mit fleiner Alluminotion des Kurgartens und des Beibers, ist für Donnerstag diefet Wocke, abends 3½ libr, vorgesehen. Das städtische Kurvordester unter Kurlapellmeister Dermann Irmers Leifung und des Weisters des Striftspellmeister Dermann Irmers Leifung und des Weisters des Striftspellmeister Dermann Irmers Inschenzeite-Kestimenis Kr. So unter Kupellmeister Hoserland spielen in wechseinder Reihenfolge. Die Beranskaltung sindet im Abannement statt. — Das Rachmittugs-Abannementstonzert am Donnerstag wird ebenfulls von dem Kilitär-Kusiklorps ausgeführt. ausgeführt

ausgeführt.

— Aleine Kotisen. Die Stenographieschuse Stolze.
Schreb (Gewerbeschussebäube) eröffnet Dienstag den 17. August, abends 8 Uhr die neuen Kurse in ausstegenden Klassen. Bur Berwundete und Schulkinder, deren Käter im Siede steden, ist der Unterricht auf Antrog unentgelisich. Anmelbungen können erfolgen dei dem Leiter der Schule, Lehrer S. Baul. Edilippsdergstrade W. sowie zu Beginn des Unterrichts.

— Bei einem dor einiger Zeit sestenommenen Einderechts.

— Bei einem dor einiger Zeit sestenommenen Einderechts.

durden derschuses-Diedstädlen berrühren, welche augenscheinlich aus Gartenbaus-Diedstädlen berrühren, nämlich eine Betthorlave, bestedend aus einem weißen Ziegensell, ein graued Arbeitswams und eine Kolle Bindedradt. Käheres auf dem Zimmer 4 der Vollzeidrechten.

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Hus dem Landkreis Wiesdach.

= Dobbeim, 10. Aug. Der im Mai im Often gefallene Bandflurmgefreite Zimmermann Friedeich Virt von dier war, wie iein Kommognieführer mitteilte, zur Verleibung der Werschlang gebracht worden, was allechings durch den eingetretenen Seedentod nicht mehr dur Andführung gelangen fannte.

— Der Hährich und Offizierlielbertreiter Welter Blumenstein den dier, der in den Kämpfen in Galizien siehers Blumenstein, ist zum Leinfant ernannt worden.

— Erbenheim, 11. Aug. Die Amtsperiode des Blügermeisters Rerten ist abgelaufen. Der Termin zur Keinpahist auf den 18. d. R. dormitiags 10 Ubr. seitgefest. Serr Rerten ist seit 1896 im Amte und Beteran den 1870/71.

#### Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Gin Befud Lugemburgifder Bringeffinnen in Ronigfiein. Br. Königstein, 11. Aug (Eig. Drabtbericht. Zenf. Bln.) Die Bringeffinnen Silba und Antonie bon Buremburg find zum Besuche ihrer Erohmutter, der Erohberzogin-Butwe den Augemburg, Serzogin zu Nassau, auf dem hiesigen Schlosse eingetroffen.

= Josein, 10. Aug. Rach der neuesten Aufstellung sind von bier seit der Modifinachung ISO Kriegsteilnehmer zum Deere eingestellt worden. Diervon sind II gefallen oder an Berwundungen und Krankbeiten gestorben, 19 erhielten das

#### Regierungsbezirk Kaffel.

Gin Gifenbahngufammenftof.

Br. Hann, 11. Aug (Gig. Drahtbericht. Zenf. Win) Auf der Eisenbahnitrecke Benkin-Frankfurt dan sich dor dem großen Distelrasen unnel in der vergangenen Racht einGisenbahnunsall zugetragen. Bon einem aus der Richtung Berkin kommenden Güterzug lösten sich acht Wagen obistiehen auf den dor dem Tunnel baltenden Güterzug und stützten die bobe Böschung dinad. Einige Verfonen sind dabei verleht worden darunter wei schwert. Der Ausbertebr ist auf der Stresse vorsäufig unterdunden. Die Aufbraumungsgrodeiten sind im vollem Gange. Der Materialischen ist dettächtlich. ift beträchtlich.

#### Gerichtssaal.

wc. Die Stadt Fraatfurt tragt bie Schulb, fo verficherte heute bor ber Straffammer ber Ladierer, früher Maler Jatob Reufer aus Bodenheim, welcher wegen rudfälligen Betrugs jur Rechenschaft gezogen war. Er fei feit langerer Beit frant und arbeitsunfahig. Unfanglich habe ibm bas Frantfurter Urmenamt einen Teil ber Miete bezahlt, Diefe Leiftung jedoch trot feines Protestes eingestellt. Daber fei er genotigt gewefen, wieder ben Beg bes Berbrechens gu beschreiten. Der Mann hat nicht weniger als 36 Borftrafen, barunter verschiebene Buchthausftrafen, wegen Gigentumevergebene meift, auf tem Rerbholg. Er ift gu einer gangen Angahl bier mobnenber herrichaften gegangen, bat ihnen ergabit, er fei beim biefigen Gleftrigitatowert beichaftigt, eben habe er feine Ginberujung gum Militar erhalten, und hat baburch bie Leute veranlagt, ihm größere ober geringere Gelbbetrage zu verabfolgen. In einem Fall erhielt er 20 R., fonft 5 M., 8 R., 2 M. bis berab gu 1 IR. In Franffurt foll er abnlich "gearbeitet" baben. Die Straffammer ichentte feinen Angaben bezüglich beffen, mas ihn gu ben Straftaten veranlagt babe, feinen Glauben. Gie

rerurteilte ibn wegen rudfalligen Betrugs gu 1 Jahr Gefangnis, erachtete jedoch 1 Monat davon für burch die Unterfuchungehaft verbüßt.

#### Neues aus aller Welt.

Explosion eines Blindgängers. Kaffel, 9. Aug Ein ichwerer Unglicksfall ereignete sich Freitagnachmittag auf einer Mannichaftssinde der Kaferne des Feldartillerie-Reguments Ar. 11. Ein Kunnnier batte aus dem Feld den Blindgänger einer Handgranate mitgebracht. Redrece Kriegsfreiwillige spielten mit dem Geschöß, und plödlich explodierte es. Einem Mann wurde der Kopf ab gerrifen, zwei andere wurden ichwer und vier leicht berleet.

Das Hodiwasser der Oder. In der Oder erreichte das Hodiwasser am Montag seinen Höhepunkt; es blieb nur etwa A Meter unter dem größen Hodiwasser von 1908-suriet.

Brand in der Duffelborfer Geifenfabrit Thompfon. der Notiz bierüber in der Sonntag-Morgen-Ausgabe wird und mitgeteilt, daß es sich dei der Hösfeleistung nicht um das Rad-sabrer-Bataillon, sondern um die 2. Kompagnie des Kraft-sabrer-Bataillons bandelt, und zwar unter Leitung des Herrn Somptmanns Saafe von Wiesdaden,

#### Cette Drahtberichte.

Erfolgreicher Dorftog eines deutschen Minendampfers an die englische Knifte.

Das Schiff bom Rommanbanten berfentt. Die Bejanung nach Deutschland gerettet.

W. T.-B. Berlin, 11. Aug. (Antlich.) Rach fühnem Durchbruch burch die feindlichen Bewachungs-ftreitfrafte hat G. M. G. "Meteor" an verschiedenen Stellen ber britifchen Rufte Dinen geworzen

und fodann Dandelsfrieg geführt. In ber Racht vom 7. jum 8 Auguft ftiefe er fuboftlich ber Orfneh Inieln auf ben britischen Silfsfreuger "The Ramfen", griff ihn an und bernichtete ihn, wobei er 40 Mann ber Besabung, barunter 4 Offiziere, retten fonnte. Am folgenden Tage murbe er von bier britischen Rrengern geftellt. Da ein Rampf ausentte ber Rommandant fein Schiff, nachdem bie Befabung, bie englischen Gefangenen und bie Dannichaft eines als Brife verfentten Seglers geborgen wor-ben waren. Die gesamte Bejanung bes "Meteore" hat moblbehalten einen beutiden Safen erreicht.

Der ftellvertretende Chef bes Momiralftabs ber Marine: (geg.) Behnde.

"Meteor" war ein als Minenschiff ausgerüfteter Sandelsdampfer mittlerer Größe.

Gin fpanifder Luftballon geplant,

W. T.-B. Paris, 11. Aug. (Richt mitlich. Drahibericht.) Betit Barifien" melbet aus Madrib: Gestern plante der Ballon "Mifonio XIII." im Bar! Quedelejara. Gin Offigier und gehn Soldaten wurden vertouedet.

Br- Berlin, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) In Kiffingen ist heute früh im Alter von 75 Jahren der berühnte Berliner Rechtschiftvriker Wirkl. Geheuner Rat Erzelleng Brofeffor Dr. Seinrich Brunner ge-

ftorben. Brunner war feit 1873 Orbinarius on der Univerfitat Berlin, Rroninnditus und Ditglied des Serrenhaufes.

#### Aus unferem Leferhreife.

Micht verwendete Einfendungen fonnen weber jurudgefandt, noch aufbewahrt werben;

Die Dreifaltigkeitsfrühren, die bedarf noch manch notwendiger Aussicatung. In erster Linie wirten die undermalten Kenster sehr storend. Würde num all die Gold- und Silbersachen, die unsere satschischen Frauen wertes in ihren koften stegen baden, in die Sammelurne werfen, so wurde der Erlös sicher zu einem, wenn nicht zwei gemasten Kirchenfenstern austeichen. Der Derr Biarrer von der Dreifaltigkeitsfenstern austeichen. Der Derr Biarrer von der Dreifaltigkeits-

der Erlös sieder zu einem, wenn nicht zwei gemalten Kirchenfenstern austeichen. Der Herr Pfarrer von der Dreisaltigkeitsfirche ist sieher gerne beroit, dergleichen Spenden in Empfang zu nehmen. Auch Domen, die nick über Wertschape, edood über eine kunstrettige Sand verfügen, ist Gelegendeit gedoten, zur Verschonerung des Gottesbauses leizutragen. Damen, die seinen eigentlichen Beruf haben, ist es mut choas gutem Willen leicht möglich einen Kachmittag in der Woche oder wenngstens alle 14 Tage für die gute Soche zu opfern. Ich schage vor, mit einer Albardeste in Fiet antique zu dezinnen. Damen, die das Haus Gottes lieben und zu dessen Werschonerung der krogen wollen, werden gedeten, sich Klooplocktraße 1. Dochmattere links, anzumelden.

\* Seit lurzer Zeit befinden sich in Sonn en der gestocktraße gekangene Franzosen auf Arbeit. Sie sind in einer Kirtikoff einvursitert. In dem großen Wirtschoff einvursitert. In dem großen Wirtschoff ein und die Gefangenen irei. Es bat sich dort ein bocht debouerlicher unwürdiger Versche worken den Gefangenen und der Zivilieröllerung entwiedel. An Sonntagen sind die Gefangenen gewisierungen Schamobielte in dem Garten; jedermann der dort Zutrit. Außerdem ist es höchst unwürdig, das Deutsche mit der Gelangenen Were geschapenen nicht mit einer Merfebren. Troß des Allobolverdots bekommen die Gefangenen Bier. Man sollte es richt für möglich batten. Warn werden die Gesangenen nicht an einen Ort gedotockt wer sieden und Erefebr ausgelchlossen ist die zuständige Bedoche muß dier Abbilfe ichoffen. Man dense an unsere armen Gesangenen im Otten und Westen, die nicht solche Freiheiten gemieben, ist bekanntlich die traurigste Behandung erdulden mitsen, is dekunntlich die traurigste Behandung erdulden mitsen, is dekunntlich die traurigste Behandung erdulden mitsen, ist dekunntlich die traurigste Behandung erdulden mitsen, ist dekunntlich die traurigste Behandung erdulden mitsen, ist dekunntlich die traurigste Behandung erdulden

Briefkasten.

(Die Schriftleitung bes Biesbabener Tagbiatis beuntwortet nur icheffride Anfragen im Brieftalten, und zwar abne Rentiverbindlichteit. Befpreclungen Wunen nicht gewährt werben.)

Unen nickt genddet werden.)

A 75. Geringe Pedler am Fuh, wolche die Tanglichfeit zum Dienst mit der Basse, dei militärisch ausgebilderen und dei bersorungsderechtigten Ramnschaften die Felddienstfädigsest nicht ausschließen.

Alter Absunent. Ermittelungsburcau für Kriegsgesangene des Internationalen Komitees vom Roten Krauz in Gens.

B 8. 11. Dach § 1 Abs. 1 der betressend Bundesvatsderordnung erhalten auch die Wöchnerinnen während der Tener des Krieges aus Ritteln des Krieges eine Bochendisse deren Semigen aus Ritteln der Keiterleistung der Dienstoflicht verbindert sind.

berbindert sind. A A. Die Abresse lautet: Schulschiffverein Hamburg. Abonnent Kr. Die Kniserspende deutscher Frauen dürfte bis icht schönungsweise 4 Millionen Mark betragen. F. 100. Wenden Sie sich an das Königl. Bezirkstommando. F. 5., bier. Es erscheint nicht opportun, diese Angelegen.

beit febt au erörtern.



Sol Das Befte zur Zahnpflege

F147

### Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, If. Aug. (Fig. Drahtbericht) Die Bestrebungen zur Eindämmung des spekulativen Geschäfts zu Effektenverkehr der Börse machte eich in verstärktem Maße geltend. Namenflich der Entschluß der Bankkreise, Kreditkäufe in jeder Form zu vermeiden, veranlaßte zahlreiche Realisierungen. Montanpapiere waren teilweise erheblich gedrückt. Krieg-anleiben bleiben unverändert fest. Ausländische Devisen wurden wenig umgesetzt. Tägliches Geld 3 Proz.

#### Banken und Geldmarkt.

\* Prägung von Reichsmünzen in den deutschen Münzstätten. Im Juli 1915 sind geprägt worden an Goldmanzen für 3013000 M. Doppelkronen, und rwar alle für Privatrechnung, d. h. für die Reichsbank. Ferner wurden geprägt für 50000 M. Fünimarkstücke, 190002 M. Dreimarkstücke, 60000 M. Zweimarkstücke, 3466460 M. Einmarkstücke, 8000 Mark Fünizigpfennigstücke und 38162 M. Einpfennigstücke.

\*\* Bie Trenhand-Vereinigung, A.-G. in Berlin, gibt bekannt, daß Bankdirektor Dr. jur. Otto Strack, Köln, aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist.

Aufsichtsrat ausgeschieden ist.

#### Industrie und Handel.

W. T.-B.Denische Erdöl-A.-G. Berlin, 11, Aug Mit Bezug auf die in den letzten Tagen von unberufener Sette verbreiteten Angaben über das Gewinnergebnis des ersten Halb jahres teilt die Verwaltung der Deutschen Erdöl-A.-G. mit, daß bisher eine Halbjahresbilanz überhaupt nicht aufgestellt wurde und daß die in den Zeitungen erschienenen, einander widersprechenden ziffernmäßigen Angaben einer authentischen Grundlage entbehren. Über das Ergebnis des ersten Halbjahres kann bisher nur mitgeteilt werden, daß es der gegenwärtigen günstigen Lage der Erdölindustrie

\* Phonix, A.-G. für Berghau und Hüttenbetrieb. Die Sitzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft findet am 10. September statt. In beteiligten Kreisen rechnet man damit, daß sich die Dividerde von der letzten (10 Proz.), wenn nicht derselbe Satz in Voeschlag kommen solite, kaum wesentlich unterscheiden wird.

Helzversorgung der dentschen Wasserschneidemüblen in Polen. Eine große Reihe deutscher Sägewerke bezog in Friedenszeiten den Rohstoff zur Beschäftigung der E'ablissements aus Polen auf dem Floßwege. Das geflößte, polna-che Hoiz war besonders im Möbelgewerbe geschätzt und fand, weit es ausgelaugt war, von Jahr zu Jahr eine größere Verbreitung. Die Besorgnisse, daß die Schneidemühlen ohne Rohstoff bleiben könnten, werden nun dadurch beseitigt, daß die Holzfällungen in Polen auf forstwirtschaftlicher Grundlage in vorbildlicher Weise organisiert wurden. Es ist, wie der "Hann. Cour." meldet, eine deutsche Verwaltung russischer Forsten unter Leitung des Königt. Ferstassessors Busse in-Wloclawek etngenehtet worden, der die Holzfällung und Verwertung in den Wäldern bis zur neuen Weichsellinie obliegen wird. In ühnlicher Weise wird die Ausnutzung der nordpolnischen Forsten von dem bisherigen Stadtforstrat Schröder, der nach Suwalkt berufen wurde, betrieben werden. Durch alle diese Man-nahmen werden die deutschen Sägewerksbesitzer in der Lage

sein, wie bisher ihren Holzbedarf zur Versorgung der Schneidemühlen in Polen zu decken.

\* Elektrizitätswerk Westfalen, A.-G. Der Aufsichtsrat des Elektrizitätswerks Westfalen, A.-G. in Bochum, schlägt für das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr 6 Proz. (i. V.

4 Proz.) Dividende vor.

\* Bedburger Wollindustrie. Die Verwaltung der Bedburger Wollindustrie, A.-G. in Bedburg, teilt mit, daß das abgelaufene Halbjahr ein zufriedenstellendes Ergebnis brachte und daß die zweite Hälfte des Jahres durch vorliegende Aufträge ebenfalls ein günstiges Resultat verspreche

Abermalige Preiserhöhung in der Herrenwäschebrauche Der Verband der deutschen Herrenwäschefabrikanten erhöht abermals mit Rücksicht auf die Verteuerung der Rohstoffe und Materialien die Preise, und zwar um 5 bis 15 Proz

\*Leipziger Herbstmessa. Leipzig, El. Aug. Zur Er-leichterung des Besuches der am 29. August beginnenden Leipziger Messe haben auf Ersuchen des Rates der Stadt die deutschen Bundesstaaten mit Staatsbahnbetrieb ausstellern und Meßeinkäusern den halben Fahrpreis in der zweiten und dritten Klasse sowie die frachtfreie Beförderung der Mesigüter von Leipzig nach den Orten der Absendung gewährt, und zwar met Rücksicht auf die durch den Krieg geschaffenen besonderen Verhältnisse, Die Pennsylvania-Balm schlägt wiederum eine Quartals-

dividende von 15 Proz. vor, zahlbar vom 31. August ab.

\* Schwedisch-russischer Handel. An der Hand der Außen handelsstatistik für das erste Halbjehr 1915 beschäftigt sich "Svenska Dagbiedet" mit der Einwirkung des Krieges auf die Ausfuhr, besonders der Stahl- und Maschinenindustrie Schwedens. Man hatte erwartet, daß Rusland hierfür ein sehr reiches Absatzgebiet sein würde. Überraschend ist nun das Bild, das sich aus der Statistik ergibt. Gerade die Geschäftszweige, die lange mit dem russaschen Markte in Verbindung standen, haben am meisten unter dem Kriege gelitten. Die Ausfuhr in der Telephon-Industrie ist um 10 sunken. Die Separatoren-Industrie ist von 10 Millionen auf Millionen gefallen. Am stärksten ist der Rückgang für Ackerbaumaschinen. Die Textil-Industria hat sich bedeutend entwickelt, aber im großen und ganzen waren Verluste, Schwierigkeiten und Mißerfolge überwiegend. Der Wert der Einfuhr berechnet sich im ersten Halbjahre auf 5900 Mill. Kr. gegen 408.5 Mill. Kr. i. V., der Wert der Einfuhr auf 356.4 Mill. gegen 360.4 Millionen,

#### Weinbau und Weinhandel.

\* Einfluß des Krieges auf die Weineinfuhr Deutschlands, Über den Einfauß des Krieges auf die Weinesnfuhr Deutschands schreibt der "Rheinische Raiffeisen-Bote": Der Eintritt Italiens in den Krieg, und zwar auf seiten des Dreiverhandes. wird nicht zum Nachteile der einheimischen Produktion eine Neuowentierung des deutschen Weinhandels nach sich ziehen. War auch seit der anfänglichen Überschwemmung namentlich Suddeutschlands in dem ersten Jahrzehnt seit Abschluß der neuen Handelsverträge allmählich aus technischen und Geschmacksgründen ein starker Rückgang zugunsten spanischen Weine eingetreten, so stand l'ahen immer noch an dritter Stelle, namlich hinter Frankreich und Spanien. Namentlich die Verschnitt- und Rotweine, welche aus der Apenninen-Halbinsel kamen, bereiteten der deutschen Erzeugung emplindliche Konkurrenz und dienten nicht selten

unlauteren Manipulationen. Die Ausschaltung des Wetibewerbes italienischer Produkte dürfte nur zur Gesundung des inländischen Weinverkohrs beitragen und dem Absatze besonders unserer einheimischen noch viel zu wenig gewürdigten Rotweine dienkich sein,

#### Genossenschaftsregister Wiesbaden.

In das Genossenschaftsregister ist bei der Ein- und Verkaufs-Genossenschaft des Vereins Wies-badener Fuhrwerksbesitzer, e. G. m. b. H., mit dem Sitz in Wieshaden, eingetragen: 1. daß Ludwig Mauren ausgeschieden und an seiner Stelle der Fuhruntermehmer Kart Kölling in Wiesbaden in den Vorstand gewählt ist, 2. dab das Statut durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. Juli 1915 geändert ist. Die Haftsumme beträgt jetzt 500 M.

#### Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister B. wurde unter Nr. 23 bei der Firma: "Farbenwerk Wiesbaden, G m. b. H.", mit dem Sitze zu Wiesbaden folgendes eingetragen: Unsere Bekanntraschung vom 28. Juli 1915, betreffend die Firma Farben-werk Wiesboden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, wird dahn berichtigt: 1. daß der Geschäftsführer Krug in Frankfurt a. M. wohnt, 2. daß von den beiden Geschäftsführem der Kaufmann Heinrich Buch auch allein vertretungsberech-

#### Marktberichte.

PC. Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 11. Aug. Auftrieb: 697 Schweine. Geschöft: ziemlich lebhaft, bleibt Cherstand. Bezahlt wurde: a) 136 bis 140 M., 168 bis 175 M., b) 130 bis 135 M., 166 bis 170 M., c) 135 bis 160 M., 170 bis 175 M.

FC. Prucht- und Puttermittelmarkt zu Prankturt a. M. vom 11. Aug. Die Stimmung ist unverändert und ruhig. Futter-mittel knapp und fest. Man notierte: Mais 60 bis 62 M., ausländische Gerste 72 bis 74 M., Kokoskuchen 62 bis 63 M., Kleie 50 bis 52 M., Leinbuchen 68 bis 70 M.

FC. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 11. Aug. Kartoffein in Waggonladung ab Wetterau 12 bis 12.50 M.

\* Die Preise für Rehtalg sind in letzter Zeit, trotz lebhafter Nachfruge unverändert geblieben. Es kostete nach wie vor, je nach Qumitat 100 kg 70 bis 140 M. Altes Fett und Hammelfett kosten 100 kg, ebenfalls je nach Qualital, 36 his

68 M. Vom Hopfenmarkt. Aus Neutomischel schreibt der Hopfenbauverein: Der Doldenansatz unseres Hopfens ist bis-her schwach geblieben, wir hoffen jedoch auf eine Besserung. so daß wir mit einer Mittelernie werden rechnen können. An manchen Stellen, namentlich an höher gelegenen, mache sich Kupferbrand bemerktar, der indessen durch den Regen aufgehalten wird.

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Ter Roman".

haustichriftleiter: M. hegerhorit.

Berantwortlich für ben politichen Teil: A. Degen borlt für ben Unter-hallungsteil: B b. Ranen bort; für Radricken aus Westaben und den Kastdarbeurten, für "Greichist auf" "Sport und Luftlahm" J. "E. Losader; für Berunithtes" mad den "Greiffallen". E. Losader, für den Danbelseilt Bi. Ep. für der Angeigen und Artlamen: D. Dorn auf; amilich in Wiest aben, Druf und Beriag ber 2. Schellen bergiden bof-Buchraderei in Wiegbaben

Sprediftunbe ber Schriftfeitung: 12 bis 1 Hige.

#### des Wiesbadener Tagblatts. Arbeitsmartt

Orelige Anzeigen im "Arbeitsmarti" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe zahlbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

#### Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfenal.

Branchefundige Bertäuferin für Ledertoaren u. Bijouterie gefucht. Corf Mobr. Kochdenunenplat 3. Bon-ftellung 11—1 u. 6—8 Uhr.

Für Färberei u. dem. Reinigung Labenfrünsein mit guter Handichrift gel. Färberei W. Bischof, Walkam-

#### Gewerhliches Berfonal.

Belditieferin für Hotel u. Keinuram gefuckt. Cff. unter D. 339 an den Lagdi. Berlag. Berfonal. u. Raffeetöchin für Kaffee gefuckt. Offiction unter E. 339 an den Lagdi. Berlag.

Suverläffiged Meinmädchen, weiches focken konn, zu eing. Dame gefucht Stifffkrohe 9, 2.

Suche für gleich ober fpäter Hausmädchen, welches gut bügein is, eitvas näben fann. Gute Lengnisse Bedingung. Borzustellen bei Abler, Laumustrope 34, 2.

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt

Laumusstraße 34, 2. Orbentl. rucht. Alleinmabchen gefucht Schlichteritraße 8, 1. Dienftmädden

gesucht Reugaffe 28, 2. Einf, tucht. Mabchen für Sausarb. gesucht Albrechtitrage 0, 1.

Gefucht ehrl, evangel. Mabden bom Lande mit guten Beugn, aum 1. Geptember ob. früher. Borgustellen Gneisenaustraße 15, 1 rechts.

Rückenmädien gefuckt. Heiteres Mädchen, des bürgerl. kochen k., den Heiteres Mädchen, des bürgerl. kochen k., den Heushalt versteht u. etwas Pflege übern., da Frau leidend, dei zwei eing. Leuten gefuckt Weitendstraße 18, 2 L.

Gin Dienstmädden, welches zu Saufe schlofen lann, in Gürmerei gesucht. Abresse zu erfrag. im Tagbl.Berlag.

Alleinmäben, bas locen fann u. alle Hausgebeit berficht, gefucht Schiersteiner Straße 10, 1.

Mabden vom Lanbe gefucht Bertramitrage 4, Loben.

Unabh. Monatöfrau für morgens 8 Stb. gefucht. Borguit, vormittags. Ruger, Weitenbitrage 11, 2.

Junges beff. Monatomadden gefucht Klopitoditrafie 9, 1 L Laufmäbchen Gug, Lang gefucht. gaffe 25.

#### Geibenhaus Stellen-Angebote

Manulide Berfonen. Gewerbliches Berional.

für Sohlen u. Bled gefucht Ahein-gouer Straße 5. In. Schneiber auf Militararbeit fucht Frant, Morthitrage 28.

Ginen Schneiber-Lehrling fucht Front

Unbeicholtene Leute gum Rachtdienit gefucht Schwalbacher Strafte 2, Bart. rechts.

Ein junger Ausläufer für fof, gef. Rabfahrer u. jeabtfund. Schwalbacher Straße 44, im Lof.

#### Stellen = Gefuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdjes Berfonal.

Hit junges Mädchen aus guter Hamilie wird Stelle als angeh. Berkauferin gefuckt, am liebft. Konfitüren od. Delikatesten. Off. u. H. 340 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Meltere guverläffige Röchin mit aut. Leugn. fucht Stelle in Lotel oder Benfion. Rab. Kellerfirage, Ede Ablerfirage, im Laden.

Herrich. Roch. m. a. S. f. Aushilfe für gleich. Jahmitraße 38, Sth. 8.

mit guten Zeugnissen, welches gut seldstandig tochen kann u. alle Daus-arbeit verstebt, sucht Stelle als Köchen bis 1. September. Offerten under B. 338 an den Tagbl.-Verlag.

Früulein, welches feinbürgerlich fochen form u. eiwas Aflege verjieht, jucht Sielle. Briefe W. 65 Labl.-Lwaft, Bismarck.

Tücht, fanb, Alleinmädden fuckt bis 15, 8. Stellung. Dotheimer Straße 109, bei Derzog, Oth. 8 St.

Junges auftanb. Mabden fucht Stelle bei guten Leuten. Delenenftrage 31, Laben.

Tückt. Mabchen fucht Stelle in best. Reftaux, som Servieren. Off. S. 65 Tagbl.-Zwoft., Bismardx. 19. Jung, Dabden fudt tagbab. Stelle. Jorens, Schwalbacher Straße 50, 8. J. Kriegeröffen f. Wofch. u. Busb. Sebanitraße 7, 18db. Bart.

### Stellen-Angebote

Weiblide Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Empfangsdame

fucht großes Detailgeschäft per sofort, berbunden mit schriftl. Arbeiten und Kaffe; perfelt Stenographie u. gute Handschift erford. Off. mit Gehalis-Unspr. u. Chiffer D. 340 Zagbl. B.

Buchhalterin,

undaus perf. in doppelter, amerik. undfilbr., flotte Stenothpüftin, mit uten Empf., für sofort gesucht. Beguten Empf., für sofort gesuch. Be-perkungen mit Augade der Gehalts-auspräche u. disheriger Lätigkeit unt. A. 655 au den Lagdt. Berlag erbeten.

Angehende Berkanferin fofort gefucht. G. D. Lugenbühl, Marfiltraße 19.

Tächtige Verkäuferin gefucht. Schweinemebgerei G. Sart-mann, Safnergaffe.

Gewerbliches Berfonal.

Suche gum 1. September eine

Durchaus anftand, gefundes, empfohienes, wenn auch afteres

Mädden gesucht,

für alles, arher Rochen, z. 1. Sept. in Komilie (mr Erneachsene). Er. Bäfche anskarits, augerbem Bofchrau. Golf. batternde Stellung bei iehr gut. Behandt, u. gut. Lohn. Bozgellen 4 bis 6 libr. Sonnenberger Strafe 78. Beugnife mitbringen.

Endliges zuverl. Madden mit guten Beugniffen für Hausarbeit zum 1. September gefucht. Borzu-stellen von 10—12 Uhr Beethovenftraße 10.

#### Stellen-Augebote

Mannliche Perionen. Raufmannifdes Berfonal.

Buchhalter, jiingerer, amerif. Shitem., fof. gef. Off. u. R. 338 an ben Lagbl. Berlay.

Junger Mann ober

Buchhalterin inngere Köchin, die Dausorbeit versieht u. bei der Wässche bedissisch sein kam. Fr. Geb. Rat Breidsvecker, Bistoriaftr. 17, 2. Lehrling

aus guter Samilie su fofortigem Gintritt gefucht. Geff. Angebote unt. 29. 330 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Tuchting Volfterer und Dekorateure fofort gefucht. Dauernbe Arbeit.

> Elvers & Fieper. Mehrere

Uniformichneider gefuckt auf dauernde beste Arbeit. Gute Livilarbeiter werden angeleunt. Mohr u. Spener, Soilieferanten, Rirchaaffe 74.

Züdetig. Frifeurgebilfe fofort gel.

#### Rräftige Hilfsarbeiter

für Trausportarbeiten gum fofortigen Eintritt gefucht.

Mafchinenfabrit Wiedbaben. Gef. m. b. S.

Hausdiener,

nur erfahrener Mann, mit besten Empfehungen von guten Sänsern jucht Hotel Koiserhof. Tüchtiger suberlässiger

Juhrmann

gefucht. S. 3. Mener, Rirchgaffe 50. Sotider Doppelfpanner-Anecht

gefucht. Borzustellen 1/28—8 Uhr abende.

### Stellen-Geinche

Weibliche Perfonen. Bemerbliches Berfonal.

Modiftin.

Durchaus felbständ. Garniererin, w. auch im Bertauf bewandert, mit langsährig. Seugnis, such Stellung. Off. u. A. 640 an den Tagbt. Bert.

Intelligente Bürgerstochter ansgebildet in Maril, Geiang, die Krenferwilses vollftindig erlernt, auch im Kochen überall gut be-norwert, sucht Engagement als Ge-felkschierten dei alleinfied. Dann. Gefl. Zuscheisten unter A. 659 an den Taght. Berlag, Wiesbaden.

### 25 Mt. Belohuung

u. mehr dem, der mir zu einer Bades meisterin-Stelle verhiht; übernehme auch eine Satel-Badeanstalt. Off. u. 360 postlagernd Effen (Ruhr).

Gebild, Fräulein F 149 mittl. Allt., eb., d. langi, Tätigk. im Hauswesen u. in Bflege älterer Herrschaften erfahren, jucht zum 1. Otibr. passendes Engagem. in fein. D. Off. u. If. E. 333 bef. Rub. Wosse, Berlin, Leipsiger Straße 163.

Fraulein, in allen Sweigen des Haush, gründl, erfahren, gute Köchin, sucht Stelle als Wirtschafterin dei Herrn in od. Rähe Wiesh. Off. u. R. 335 Tagbi. Berlag.

Gervierfräulein fucht Stellung. Webergaffe 8, 2.

Mietverträge

vorritig im Tagblatt-Verlag, Language 21.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Orniche Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 20 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Anfgabe zahlbaz.

#### Bermiehmgen

1 Bimmer.

Schwalbacher Strafe 23, Stb. 1 1 8. u. R. billig zu v. Rat. Bart

Abterftraße 53 fcbone 2-8.-28, gn b. Ballufer Str. 8, Oth. 1, 2-3im.-13

3 Simmer. Obebenitraße 29 3-8.-28. R. 1 r. 1873 Derrngartenftr. 10, H. schöne Wohn, 3 Rim, u. Aubeböt. Råh. 1. Stod. Bieteuring 6, Do. I., 3-Bim.-Wohn. jum 1. Offiober zu bermieten.

Bertramstr. 16 4.Jim.-Wohn. sofort ob. 1. Oft. Räh. im Laben. B 8453

Wagemanustraße 28, 1. Stod, schöne 4-Bimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. efestr. Licht sofort zu bern. Rab. im "Tagblati" Saus. Langgaffe 21, Schafterhalle rechts.

Bagemannstraße 28, 2. Stod, schöne 4-Simmer-Bohnung, Gas u. eleftr. Light sofort zu berm. Näheres im Logblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

5 Bimmer.

Rabesh, Str. 28 ift b. 2. Chergefdi., beit. a. 5 S. u. Sb., Sentralb., sum 1. Oft. s. b. R. Rail-Fr.-Ring 56.

Wagemannstraße 28, 1. Stod, schöne 6-Bimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. eksfr. Licht sofort zu bermieten. Räh. im "Lagdsatt" Haus, Laug-gasse 21, Scholierballe rechts.

Laben und Gefcafteranme.

Bagemannstraße 28, 1. Stod, svei leere Limmer mit elektr. Licht als Litro ab Logerraume zu berm. Räh. im "Tagblatt" Saus. Lang-gaße 21, Schalterholle rechts.

Möblierte Simmer, Manforben R.

Mbrechtftr. 14, Grifo., fc. m. Sim. b.

Bismardt. 25, 2 L. mbl. 3., 1 a. 3 B.
Bieichftraße 13, 2 L. m. 8., 1 ob. 3 B.
Bieichftr. 32, 1, möd. Binn. m. Bent.
Biliowftr. 4, 2, frbl. m. gr. 2fenst. 8.
Dellmunbstr. 40, 1 L., möd. 8. s Bd.
Dellmunbstr. 40, 1 L., möd. 8. s Bd.
Gellmunbstr. 40, 1 L., möd. 8. m. bill.
Rioptsdinraße 13, B., fch. möbl. Binn.
Birneritr. 6, 8, gut möbl. Binn.
Birneritr. 6, 8, gut möbl. Binn.
Birneritr. 6, 8, gut möbl. Binn.
Birneritr. 5, 6, bidon möbl. Binn.
mit guter Bent., mön. 65—80 mt.
Michelsberg 7, 2, fepar. möbl. Binn.
Birneritr. 34, Gith. B. r., frbl. mbl. 8.
Echarnhorststr. 1, Friid. L., mbl. 8. b.
Schwaft, Str. 8, 2 L. eleg. m. fep. 8. Schwaft, Str. 8, 2 l., eleg. m. fep. 8. Walramftr, 8, 3 r., einf. möbl. Jim. Walramftr, 17 ech. Madd. Schlafft. Belfrisftr, 50, 1 r., m. 3, m. 1 o. 2 B. Weftenbitr, 20, B., möbl. Manfacede.

Leere Bimmer, Manfarben ze.

Begemennstraße 28, 1. Stod, awei lerre Zimmer mit elettr. Licht au bermieten. Räh im Tagblatt -Hans, Langgasie 21, Schafterhalle

### Mietgefuche

Suche 2.8im.-B. mit Kell., Ranf. u. fonit, Lubebör. Off. m. Breisang. unter F. 338 an den Tagbl-Berlag.

Melt. Krau fucht 1 leeres Zimmer im Wichluch, mit Gas. Rähere Blücherstraße 42, bei Frau Willer.

Gefucht einige Manfarben gum Möbeleinstellen. Off. m. Breis unter S. 339 an den Tagbl. Lerlan.

#### Bermietungen

4 Bimmer.

#### Wagemannftr. 28,

Stod. scholle 4-Binmer-Bohnung mit Bab, Gos u. elette. Licht sofort gu berm. Räh. im "Tagblatt" Haus, Langgaffe 21, Scholterhalle Wagemanufir. 28,

Stod. schöne 4-Limmer-Bohnung, Eas u. eleftr. Licht, sofort zu berm. Rab. im "Tanbsott"-Baus, Lang-noffe 21, Schafterhalle recits.

#### 5 Simmer. 5-3immerwohnung,

ber Rengeit entfprech, ju vermieten Bfibesheimer Strafe 18, Bart. r.

6 Simmer.

Wagemanuftr. 28, 1. Stod, ichone 6-Simmer-Wohnung mit Bab, Gas u. eleftr. Licht fofort ju verwieten. Käb. im "Lagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

### Rudesheimer Straße,

nabe der Haireitelle der elektr. Dahn, herrichaftl. 6.Zimmer-Wohn. mit Nachlag von 300 Mf. zum Preise von 1400 Mf. zu bermieten. Röh. im Tagbl. Berlog.

3u 2-Familien-Billa Biebricher Straße 29,
ift die L. Etage, enth. 6 Zimmer,
Bab, Rüche, sowie Fremben. und
Mäddensimmer, mit Aentralbeis,
alled der Reuseit entsprechend, ver
1. Oft. 1915 au vermieten. Bah.
baselbst im Dochvarterre. 2086

Laben und Gefdiafteraume.

Bagemannftr. 28,

1. Stod, 2 leere Simmer mit eleftr. Lidt als Buro. ob. Lagerraume su berm. Rab. im "Tagblatt"-Haus, Langgaffe 21, Schafterballe rechts. Balramftr. 17, 1, fleiner Laben für Bigarrengefcaft gu berm. B 9884

Möblierte Wohnungen.

5-3immerwohnung, elegant möbliert, für fofort ob. fpat. au b. Rubesheimer Str. 18, B. r.

Albrechtstraße 30, 1 r., gut möbl. Zimmer, eb. Benf., Alleinmieter.

Schon mobl. Wohn., 3-4 Bim., ev einzeln, abzug. Saafgaffe 36, 2. Rurviertel. An fleiner Billa,

8-8 möbl. Sim. m. Stude f. b. bes Strieges billig gu berm. im Tagol. Berlag.

Dibblierte Simmer, Manfarben ac.

Dotheimer Str. 37, 1 berfeinngoh. ber 1. Sept. ichon möbl. Wahn, u. Schlafa., 2 Beiten, Balton, febr aute Benfion, billig an bermitten. Beite Empfehlung.

2 Damen, Seminaristinnen, finden in feiner Wohnung in guter Fanz, no Töcker, is. Lehrerinnen, gemeins. Limmer zu je 90 Mi. monakl. mit voller Benton. Aufr. erbeten u. L. 339 a. b. Tagbl. Berl

Leere Bimmer, Manfarben ic.

Bagemannftr. 28, 1. Stod, 2 leere Zimmer mit eleftr. Licht zu bermieten. Raberes im "Tagblatt" - Saus, Langgaffe 21,

Schalterhalle rechts.

### Mieigesuche Offizierdame

fucht kleine berrschaftl. unmöblierte Wohnung (etwa b Zim u. Inbehör) aum 1. Dit. ober früher, im Kurgartenviertel, für die Dauer bes Krieges. Ungebore unter 3. 340 an ben Tageld. Merlen. Brieges. Angebote ben Tagbl. Berlag.

7—8. Zimmer Wohnung ober entfprechende Billa, neuzeitlich eingerichtet, für 2000—2400 Mt. zum L. Oftsber für vorerst ein Jahr zu mieten gesucht. Angebote u. A. 661 an den Tagbl. Berlag.

Eine alleinstehende Dame, beren Göhne im Felde find, sucht für fich u. ihre Bedienung

### 3 möblierte Bimmer

mit Bab u. etwas Nebentaum. Bebotsugt würde Brivatfamilie, welche geneigt wäre, einen Teil ihrer Wohnung für einige Wonate abzutreten. Villenftraße Bedungung. Geft. Angebote u. A. 656 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Offigier fucht fofort für 10 Tage Urfand hochelegantes

### möbl. Zimmer

mit separatem Eingang, elektr. Licht, Bab, Fernspr. 11sto., 21vich. Aurhaus u. Babubot. Anged. mit Breis ahne Frühlftlich unter "Arras" A. 661 an

Geschäftsstänlein fucht in Rähe der Kirchnosse einsach möbl. Zim. Off. u. E. H. 12374 am den Lagdl.-Verlag.

Behaglich mabliertes Wohn- u. Schlafzimmer

nicht weit vom Stadtinnern, in gut. Hande für dauernd gefucht. Elettr. Licht u. Beinung erwinscht. Angebote mit Breis unter L. 339 an den Aagbl.-Beriag.

## Fremdenheime

Schiff mubl. fep. gimmer a. Walbe pro Tag 1.50 Mt., mit Benfinn 4 Mt. Gärtnerei Wagner, unterm

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird werftäglich von 61/2-7 Uhr in der Cagblatt-Zweigstelle Bismardring 19 ausgegeben. == Gebühr 5 Pfennig.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Dreitige Anzeigen im "Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Sahsorn 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

#### Berkänje

Brivat . Berfanfe.

Spengler. u. Inftallationsgefc. Eine Zucht Zwerg-Rechpinscher, school seine niedl. Atexaben, Stammab. Ribelungenhort, zu verk, eb. a. einz. abzugeben Bleichtraße 30, och 1 St. In. Jagbhunb, Brachtegemplar, bert. Bleichitrage 23.

Mirebafe-Terrier, fehr wachsam. billig zu verkaufen Göbenstraße 15, Part. L

Rattenpinscher, garant, auf Ratten zu bert. Sachgerie 8, Biebrich. Dunft. Loben-Jackenfieib 8 Mf. zu bert. Bhistopsbergitraße 38, B. I. Ein gelb. Kosthursteib, Gr. 40—42, Gin gelb. Ronnmleid, Opt. 40—42, schnarz, Moirecjädden (Or. 42), ein Koar Lodidude (Or. 36) bill du vt. Räd. Steingaste 19, Bart, rechts.

Zwei gur erh. Planes 80 u. 190 Mf. zu berf. Moonstraße 5, 2 St. sinds.

glavier (Kingel) zu 40 Mf.
zu verf. Mourringelierige 12.

Mahag. Schlafzimmer, fompl., Mahag. Schlafzimmer, fomst., Sifich-Riche, fomst., zu verlaufen Abelbeidirahe 38. Bart. Bett. Schränfe, Beichfom., Tiche, Stüble, Diwan, Gestel unzugsbolder billig zu verf. Wellripstraße 51, 3 r. Bol. Bett m. Sprungr. u. Wafr. f. 35 M. zu verf. Richstr. 12, R. L.

Gebrauchtes rotes Blufch-Cofa u. amet Gefiel febr billig au bert. Biebricher Strafe 61.

Rieibericht., Asmmøbe, Geffel bill. Rauenihaler Str. 10, M. 1 Ribbel jeber Art

Blöbel seber Art zu berkausen dermannstraße 6, 1. Tifche, Schränke billig zu bert. Abolificaße 7, 1. Gigoscher, Serpierisch m. Weinsern, Stander mit Figur, Bett, Rachtisch, alles eich, wie neu, Sofa, Wosch, maschine vert. Parkweg 4, Hd. berb.

Rene Rahmafdine, Schwingfdiff, bill. gu bert. Bleichftrage 18, Gth. I I

Bebr. gute Rahmafdine au verf. Hrantenitraße 22, 1 St. Schönes Laben. Inventar, vollftändig, für Kaffee, Komit: ob. tonit., hoot-billig zu verf. Dismardring 6, 1 r. Gut gebaute u. gut erh. Feberrolle, 50—60 Str. Tragtr. Bertramfir. 20. Rab. Seensbenftraße 24, B., Born.

Donnerstag, 12. August 1915.

Berich. Sanbwagen m. u. o. Jebern u. Breaf bill. au berl. Felbitraße 18. Gut erh. Kinberwagen mit Motranden billig zu berlaufen Fondbrunnenitraße 5, 1 St. Damen-Sabrrab mit Freilauf bert. Bismardring 6, Bart. r.

4ffam. Gasherb (Junter u. Ruh) bill. zu verf. Weilstraße 9.

Beg. Umg. bill.: Gabl., Gabierb. Martif., alte Jahrg. Gartenl., Beit. Cofa u. a. m. Kirchaaffe 22, 8.

u. fast neue Wartise billig zu berk. Klarenthaler Straße 8, 2 L. Elektromotor, 1/2, PS., billig zu verk. Johannisberger Straße 3, 2, Fiedler. Salbftud. Buffer

Dalbund Baffer
bert. Blatter Straße 78.
Eichen Bottiche, als Waschbutten
Bflangenfiche usw. gerignet, 3u.
et. Georg-Augmffftr. 6, 2 L., 10—1. 8wei eiferne Beinickente, je Raum für 160 Mafchen, und ein eiferner Schennt für Rehricktabiube-laften absugeben Herrngarienstr. 10, 1. Stock.

Blafchenftänber, au erhalten, für 300 ftlaschen, au verf. Thelemannstraße I, Manfarde. Berschiebene Sorten Blaschen billig an verf. Ritologistr. 18/18, Reichspott.

Ein Gummibaum, fräftig, bellblättrig, 2 Meler boch, fo-wie eine eleftrische Schreibtischlampe. Dotheimer Straße S2, 2. 1 Plat (Norbsriebhof) zu verk. Räh, bei dem Friedhofderwolfer. Sanbfer . Bertaufe.

Gleg, fast neue Damenfleiber, gr. Ausw., ftaun. bill. Reugaffe 19, 2.

Coceleg, u. einfache Damenfleiber febr billig Rieblitrage 11, Mtb. 2 c.

Pians (M. Manb), Beiten, Decketten, Kleider- u. Rückenschr., Kommoden, Baich. und Rachtische, Spiegel, Tische, Kanapee, Sofa mit 2 Schel usw. Walxamstrate 17, 1.

Gitarre, Manb., Bioline mit Etni b., Rlarinette 6 Mf. Jahnftr. 34, 1 r.

Derrschafil. Speifezimmer, noch fehr gut erh. billigit abzugeben. Zu erfragen Röbel-Lager Llücher-plat 2. Daselhit surudgeseute Mah. Salan-Einrichtung weit unter Breis zu berkaufen. B 10224

Dr. 400 Mabag. Schlafzimmer, men u. außen ein Rahag, schlafzimmer, innen u. außen ein Rahag, normrepoliert, reiche Schniperei, Ressingbergl, gr. Ihr. Spiegelfchr., Waschtoilette mit bob. Marmornidin., dwei Racksch. mit Marm., 2 Bettiellen, Stible u. Danbtuchkaller. B 10225
Röbellager Rinderplat 3 u. 4.

Entzüdenbe moberne Schlafzimmer, bell eich, mit reich Intarsien, großer Lit. Spiegesschront, Baschwilette beit end, mit teld, ginarien, gebot-ztür. Spiegescheronf, Basiaboilette mit bober Vermorrücko. 2 Bett-stellen, 2 Nachtschräufe mit Marm. 1 Sandtuckhaster, 250 VI. Ribbel. Lager Blicherplat 8 u. 4. B 10223

Gebrauchte Wöbel jeder Art billig zu verk. F. Darm-jtadt, Frankenitraße 25, Bart.

Roch neue Rabmafcine 38 Dit. fofort gu vert. Aboffftrage 5, G. B. I. Damen- u. Gerren-Ray m. Freilauf, fowie Nühmaschme u. Erdbohrer bill. Maug. Bleichstraße 15. Zel. 4806.

Gastampen, Benbel, Brenner, Inf., Gfühl, Gastoch, Baben, Gartenfchl. bill. zu verf. Krause, Wellribstr. 10.

#### Ranigejuche

Bute Mildigiege gu taufen gefucht

But erhaltenes Lineleum gu taufen gei. Dismardring 6, 1 r. Bianinos tauft u. tauicht Schmig, Abeinftr. 52,

Gebr., gut erh. Ainberwagen mit Gummireifen au foufen gesucht. Off, u. T. 338 an ben Tagbl. Berlag.

Eine gut erh. Gabhängelampe u. Flurtotiette (eichen) zu taufan gef. Gartenfeldfiraße 24, Klormann. Berb, Umboh, Lötfolben, Gaefluppe u. b. s. f. gef. Rheing. Str. 14, B. l. 3 Biertelftüdfäffer zu faufen gef. Off. u. O. 339 an den Zagol. Berlag.

#### Unterricht

Rlavier-Unterricht für Anfänger, monatlich 8 Def. Off unter F. 336 an ben Tagbi. Berlag

#### Berloren · Gefunden

Branner Wolfshund entlaufen. Wiederbr. Belohn. Bor Antauf gew. Efchenauer, Albrechtftraße.

#### Beichäftl. Empiehlungen

Retunde, negatib u. pofitiv, tabellofe Ausführ. Bleickstraße 35, 1 links. Repar. an Haberädern, Kinderwagen, Nähmakh., Grammophonen ufw. 11. fochgemäß u. bill. ausgeführt. Klauß. Bleckanifex. Weickitz. 15. Tel. 4808.

Rahmafdinen repariert, jeb. Softent, prompt u. billig (Regul. im Saus). Ab. Rumpf, Wechaniser, Bebergasse 48, Sth.

Rl. Sahrten aller Urt m. Feberrolle, Balramftraße 1. Telephon 3304.

w. gereinigt u. tabellos Jos. Kölfch, Ableritraße 63

Ane Tapezier-Arbeiten werben bill. asgerührt. Fr. Wittfic. Lapezier, Rettelbeditraße 18, O. 1. Schneiberin, im Ausl. tätig gew., empfiehlt fich in und außer ber haufe. Porfftrage 18, 2 rechts. Arau empf. lich im Räh. u. Ausbeif. in u. auf. dem Saufe, geht auch halbe Tage. Gellmundstraße 29, 2 r.

#### Berichiedenes

Wer würde e. tucht. Rriegersfrau Wer würde e. tuch.
. beffen Tochter Arbeit versch., w. L. Interitüt, befommt, noch Räharbeit.
Rocht. Berlag. Wp Naberes im Tagbl.-Berlag.

200 Mt. gegen Giderbeit u. Binfen gu leihen gesucht. Briefe u. T. 64 an die Tagbl.-Aweigst., Bismarck. 19,

Theater-Abonn, 3. Rung, 1. Reihe, abzug, George-Maguititraße 6, 2 l.
Mäbchen in Pflege zu nehmen, am liebiten Kriegerwarfe, im Alter bon 4 Jahren. Opierten unter 8. 339 an ben Toghl.-Berlag.

Rind wird in gute Pflege aufs Land genommen. Offerten u. F. 339 an den Tagbi.-Berlag.

Junger Mann, Aufang 30, fath., ichlante Figur, möchte gerne mit brabem orbentl. Mabden ober mit beabem ordenil. Vandezen oder iunger Bittve abne Kinder befamit werden zweds Heitat. Richt anvahme Officien erbeten unter G. 339 an den Tagbl.-Berlag. Distretion ber-langt und zugefichert. Bermittlung

Seirat,
Sunger Mann, 26 Jahre aft, etwas
vermögend, sucht auf diesem Wege
die Bekanntschaft einer Wege
die Britor mit Geschäft nicht
ausgeschlossen. Gesällige Offerien
unter L. 339 an den Lagol.-Verlag
erbeten.

#### Berkäufe

Brivat . Berfäufe.

Ein altbekanntes Gefdaft Lebensmittelbrande) ift umftanbeb. fefort ob. 15, Gebt. billig abaugeben. Dif. u. R. 337 an ben Tagbi. Berl.

Dentiche Schäferhandin, la Stammboum, billig abzugeben. Burgruine Somenberg.

Forellen

in Boitforden bon 5 Bfund ab. 4 2.50 Mf., veriendet gegen Rack-nahme Furellengucht Rämmerzell,

Mutomobil,

11.4/32 PS. 4fib., Marfe "Supmobil", Wob. 1914, benig gebraucht, Sum Berfauf. Wester Breis 5300 Mt. Gute Supothef ober Baugelände in BliesSoden wird ev. in Zodang genommen. Off. u. A. 657 Zagdl.-Werf. Mordel.

1 Bosten Bodfordel, geswirnt, boll-wicking in Sodpachung, billight absum. Off. 11. II. 339 an den Tagbl.-Berlay.

Sanbler - Bertaufe.

#### Gespielte Pianinos,

wie neu hergerichtet, von IRf. 360.-, 380.-, 420.bis 10t. 620,in schwarz und mußbaum mit bidhriger Garantie. Rene Pianos von IRt. 550 ab. ranchte Pianos werden in Bahlung genommen.

Piano- u. Mufikhans Frang Schellenberg, Rirchgaife 83. 864. Teleph. 6444. Gegr. 1864.

#### Saufgefuche

Aur D. Sipper, Richtfit. 11, Telephon 4878, zahlt um besten weg. groß. Bed. f. getr. Berren. Dumen-u. Kinbertt., Schube, Wäsche, Zahn-nebiste, Godb, Silber, Mubel, Tepp., Metalle, Gummi, Säde. Rumme auch nach auswärts.

FrauStummer, Nongass 19, II tohlt allerhöcht. Preise f. getr. Dere... Damen. u. Rinberfleiber. Schube. Bolche. Belge. Golb. Sifb., Briffant. Blanbicheine und Babngebiffe.

Tran Klein, Teleph. 3490, Continger. 3, 1, 1ein Laben, jahit den höchsten Breid für gutech. Derren-u. Damentleib. Schube, Röbel.

### Für Herrentleider

Schutze, Gold, Silber, Brillanien, Zahngebiffe gabli nachweislich ben böckften Breis

### nur Irau I. Rojenjeld

Bagemannitrafe 15. Fernruf 3964. Anguge f. mittl. u. gang ftarte Fig., Saube fauft. Bairamftrage 17, 1.

Jagdgewehr, aut erholten, au taufen gefucht. Drilling bevorzugt. Angebote unter D. 65 an die Tagbl.- Bweigit, B.-Rg.

Revolver, Browning-Suft., Kal. 75 mm, 3. Ber-fand an die Friegsfront zu fauf, gef. Off. u. T. 339 an den Tagol.-Berlag.

### Gemälde

1. Künitler zu kaufen gesuche. Angebote mit Künstlernamen u. 6. 885 an die Ann.-Erp. D. Schirmann, Düffesborf.

Sämfl. ansrang Mobel, Feber-beiten, Sirfd, u. Rebgeweite, aus-geft. Tiere u. Bogel, alte Waffen f. R. Rannenberg, Balramfrage 17, 1.

Giebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, Racklöffe, ein-zelne Möbelftüde, Bianinos fauft gegen Kaffe. Offerten unt. W. 328 an ben Tagbl.-Berlag.

Ginfvanner-Bagen, auch blos hinterwagen, fowie gebe. Dachziegel zu faufen gefucht. Angeb. u. 66. 340 an ben Tagbl. Berlag.

Bable für Lumpen ber Kilogramm 0.10 Mt. Gestr. Wollumpen ber Rg. 1.20 Mt. Reutuch-Abfälle ber Kilog. 0.65 Mt.

Fran Wilh. Kieres Wwe., Telephan 1834. 39 Wellripftraße 39, Altes Rupfer, Deffing, Binn, Blei tauft gu Sochftbreit. Rupferfcmiebe B. J. Affegen, Berginnerei, Bage-mannftraße 37.

Lumpen, Bade, Schuhe etc. holt 8. Sipper, Dranienstz. 23, 28tb. 2,

#### Geldverkehr

Rapitalien - Angebote.

25—30 000 Mt. auf 1. ob. auch f. gute 2. Hu., a. get., ausgul. N. u. L. N. 18 hvftf.

30 000 Mt. auch geteilt, fofort ober später auszuleih. Anfrag. u. R. B. 32 hauptp.

#### **3mmobilien**

Immobilien . Berfünje.

#### Elegante Billa,

reigend gelegen, Revotal, Gub-feite. Rabe eleftr. Babn. Bunbervolle Fernicht. 8 Bimmer, reichl. Bubehor, mit allem Komfort der Reuzeit ansgestattet. Für Mt. 90,000.— zu verfausen, event, auch möbliert ober unmobilert gu bermieten burch J. Chr. Glücklich, Wilhelmitr. 56.

Billa jum Affeinbewohnen, 7 Bimmer, Ruche u. Jubebor, mit ichonem Obst. Garten ju verkaufen ober gu bermieten. Eltville, Ring-ftraße 6.

Sodifieres diafil. neus. Silla, site, Lage, nahe Sahuhof, u., gwols. Garien, auch für Arzi sehr geeign., ist f. d. Höffte der feldg. Tare zu erwerben. Anfr. u. K. S. 28 hampiposit.

### In Bensheim u. Heppenheim

(Bergitrafie) moderne Billen mit 4, 5 u. 10 Bim., reichl. Subehör, Bab, Bemizalbeis., Leuchtgas u. Rochgas, eleftr. Licht, ellem erbenfi. Komfort, ichonem Bilans. u. Biergerten, find fcdonem Bflang. u. Ziergarten, find billigst zu verfaufen ober zu vermiet, Anfrag, u. A. 628 an d. Zagbl.-Berl.

#### Unterricht

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 307 Einjährige, 183 Primaner. (7/8 Kl.) Einzelbehandlung. Arbeitsstunden. Sport. Spiel.

Berwundeter Derr, der mehrere Jahre im Austand Aranzöfisch und Englisch eriernt hat, möchte, um etwas Keschäftigung zu haben, Privatstunden

(Nachhilfekunden) unentgelekte in diesen Fäckern, Deutsch usw., ecteilen. Answagen u. J. 339 an den Tagbk.-Berlog.

### Beidjäill. Empiehlungen)

Guter Drivat-Mittagstifc 80 Bf. Dellmunbftrage 36, 1.

Gepäd-Beförderung Ruffer, Rorbe, Mobel oc. von Saus gu Saus und nach allen Stationen wird fofort billig ausgeführt.

Citoten-Gesellschaft Blig, Continftr. 3. Tel. 2574, 2575, 6074.

Gepäd beförbern billig "Schwarze Rabler", Rt. Langgaffe 7. Telephon 2030.

### M Deteffiv-Biro 温

Beobadeungen und Ermittelungen.

Strengfte Berichwiegenheit! Tüchtige Frifense,

perfekt im Ondusieren u. Ragelpflege, nimmt noch Kunden an. Zietenring 2, Bart. s. Zeiephon 3636. ◆ Schwed. Heilmassage ◆ Krankenbeh., Körperpfl. Staatl. gepr. Mitzi Smelf, Schwalbacher Str. 10, 1.

Maffage, Saarentfernung burch Stelfroluse. Unin Anpier, drytl. gept. Jant-

Maffage — Pruntlene, arzeit. geprift. Warb Bomersheim, Reroftrafte 5, 1. Tel. 4332.

Maffage, atzilia geprift.
Unan Lebert, Langaaffe 39, 2. Gt.

Mailage. — Heilammaştit. Frieda Michel, örşitich geprüft Taunuöstrağe 19, 2,

Massagen? aratich gept. @milie Stürzbach, Rapellenftr. 3, B.

Eleftr. Bibrations-Maffage. Fran Beumelburg, aratlich gepraft.

Thure-Brandt-Massagen Marj Kamelisky, Massagen drgst. gept., Bahnhofftraße 12, 2

Gefichtsmassage — Nagelpslege Ida Glauche, Schwalb, Str. 71, I, Ede Micheloberg.

#### Berichiedenes

Von der Reise zurück

Wilhelmstrasse 16.

Rönigl. Theater. Swei Achtel Abstrament, 2. Rang. Mittelloge, Boeberfite, gef. Abolfd-höhe, Raffauer Strafe 4. I Achtel Theater Ab., 3. Rg., abzug. Geodenstraße 9, Sattlevei.

Beffere Dame, welche einige Bochen gurückgezogen leben will, fucht gutes Brivatent-bindungofteim bei Argt. Offerten unter A. 660 an ben Tagbl. Berlag. Brivat-Entb. u. Benf. b. fr. Rilb, Sebamme, Schwalbacher Str. 61, 2, Saltestelle ber Linie 3. Tel. 2122.

Hetratsgesuch.

Beamter in guten Berhaltniffen, anfangs iber, fucht junge Bitwe gwedt heirat fennen zu lernen. Offerten unter B. 339 an ben Ingbl. Berlag.

Alleinstehenber Derr, Beamter, 46 3., ca. 5000 Mt. Eint, pensionsber., w. Beirat mit bandlich. wit ficaftl. Dame mit entsprech. Bermögen Rur ausführl. wahrheits-getr. Off, mit Bilb u. A. 658 an b. Laghl.-Berl. f. Berüdf. Anon. awedl.

Acingebildete ältere Dame (zur Aur bier) sucht Befanntschaft mit gleichgesinnt. Herre aw. Deirat. Off. u. B. 340 an ben Tagbl.-Berk



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 **BUCH- UND KUNSTDRUCKEREL** 



HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.



#### - Große -

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

heute Donnerstag, u. morgen Freitag, jeweils vorm. 9% und nachm. 2% Uhr

beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

### Schwalbacher Strake 23

bas gesamte Radlag - Mobiliar bes + Bantiers S. Bielefeld au Wiesbaden, als:

> Mahag.-Echlafdimmer-Einrichtung, beit. aus: 2 vollst. Betten, 3teil. Spiegelichtant, 2 Baichtoiletten, 2 Nachttische und 2 Handtuck-ftanber, 2 vollst. Ruftb.-Betten, Wasch- und Nachttische, ein- und aweitär. Ruft.- und Rahag.-Aleider- und Bajdeichräufe, große Angahl Rahag.-Mödel, als: 2 Vüfette, Sofa, Spiel-, Servier- und Ausziedtische, 2 große egale Epiegel mit Trumeaux, Bücherschrant, Butinderbüro, Sofa, 4 Sessel und 8 Stühle mit Pinich, Ottomane, Räd- und Ripptische, Kohr- und Boliversichte und Scijel, Sichen-Flurgarberobe, Ballonmobel, Spiegel, Deigemalbe n. and. Bilber, Barometer, Sausapothefe, Regulator, Bucher, Ripp- n. Deforationsgegenstände, große Angaht Rriftall. und Borgellan-Gegenstände, barunter Eg. und Raffee-Tervicen, feine Glafer etc., berfilberte und andere Gebrauchogegenftande aller Mrt, große 2111= gabl Silberfachett, barunter einige antile Stude als: Leuchter, Schreibzeng, Menagen, Brot-, Buder- und Gebad-torbe, Zee- und Zuderdojen, Gerbice, Becher, Beftede etc., Golde und Schmudfachen und Anwelen, ale: ichwere golbene herren-Uhr mit Rette, Dhrringe, Broiden und Ringe mit Perlen, Brillanten etc., Uhrkeiten und bgl., Münzensammlung, antile Spigensammlung, sehr iconer elettrischer Lüfter mit Kriftall, div. eleftr. Lüfter, Ampein und Stehlampen, fast nene email. Badewanne mit Gasbadeofen, Emprna-, Perferfast nene email. Badewanne mit Gasbadeofen, Emprua-, Berfer-und andere Teppiche, Borlagen, Läufer, Gardinen, Bortieren, Federbetten, Kulten, Tischbeden und Handarbeiten, große Partie guted Weißzeng als: Tasel- und Bettwälche, Handtücher etc., sehr gute Herren-Aleider und Leibwäsche, Hr.-Belgmantel, Fr.-Mantel mit Pelzsutter, eiserne Trube, Reiselossen und Schließforbe, Gesindezimmermöbel, Rachtstuhl, Bächenungel, Küchen-Einrichtung, Eisichrant, Blas, Borgellan, Lüchen- und Lochgeschier und noch

vieles anbere mehr freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

### Wilhelm Helfrich.

Anttionator und beeidigter Zarator. Telefon 2941. Schwalbacher Strafe 23.



..Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karton usw



### Bekanntmadjung.

Mlle Diejenigen, welche Forberungen an ben Rachlag ber verftorbenen Stau Franziska Neumann, geb. Kosch, ju Biesbaben, Emferfirage 60, gu haben meinen, werben hiermit aufgeforbert, fich unter Benennung ber Beweismittel bei bem unterzeichneten Teftamentevollftreder bis jum 31. August er. gu melben, bie Berteilung ber Daffe beporfteht. F363

Biedbaben, ben 10. 8. 1915. Der Ronigl. Roiar: Kullmann, Juftigrat.

### Haut-Bleich-

Crome "Chloro" bieicht Geficht n. Hande in furger Zeit rein weil. Bergüglich erprodt, unichfolt. Wittel gegen unichbne Laufalbe, Commerprofien, Deberfiede, gelbe fürde, Sautunreinigteiten. Eint "Chlorocreme" Zude 1 A. Bürflam unterft. burch Chlorocreme Late 1 A. Bürflam unterft. burch Chlorocreme Late 10 A nom Baborat. "Geo", Dresben 2. Crhüfl. in Mpothet., Zwogar. n. Hatthmer.

In Wiesbaben:

In Wiesbaben:

Br. Bade, gegenüber Kochbrunnen.
Drogerie Mert, Mickelsberg g.
Drogerie Geivel, Bleichftraße 19.
Drogerie Grah, Wellrikiltraße 27.
C. Portsehl, Kheinstraße 101.
Chrift, Tanber Rachi, Kirchache 20.
Drogerie Brölinsty, Bahubofitz, 12.
Drogerie Brölinsty, Bahubofitz, 12.
Drogerie Wills Graefe.
Otto Lillie, Apothefer, Morthiftz, 12.
J. Minor, Schwalb., Ede Raux-Str.
M. Jünle, Kaifer-Friedrich-King 30.
M. Grab, Drogerie, Langgasse 23.
M. Machenbeimer, Bismardring 1.
Apothefer Siebert, Drogerie. P149



Eden-Hotel am Murhaus. - Beste Lage. Mönigstein T., Hotel Bender. Prosp. frei, Tel. 5.

Meijervukmajdinen, auch Reparatur und Schleifen. Ph. Aramet, canggafie 26.

Mainger Sanbfaje u. Bauernhanbfaje, 1 Lifte 4.80 Mt., 10 Stud 85 Bf., Zitronella (Erfat f. 3 Sitronen) 10 Bf., 12 Stud 1 Mt. Schönfelb, Marktitraße 25.

Arin.-Ciumadiuaer 1870. 26 .4 Fallabfel 10 Bfb. 45 Bf., gepfl. hofer - Reinetten 10 Bfb. 1.20, Apotheter-Birnen 10 Bib. 1.15.

Kirchner, Strafe 2. Mirabellen u. große Swetiden gu bert. Räh. bei Rohmann, Biegelei Müller, Walbstraße 29.

F147

Königsteiner Hof (Grand-Hotel Königstein.) Besitzer: Ednard Stern.

Achtung! Rur bis Countag Wiesbadens billigfter Rindfleisch=Berkanf. Bum Rochen . . . Bib. 80 Bf. Braten alle St. Ohne Knochen . . . Sadfleifch (frifd) 90

Rur Sellmundftr. 22 Junge Gaufe . . . Dif. 4.50 Sahne . . . fchwere Rehrücken Rehtenlen 7.50

"Reh im Ansichnitt 23 Bleichstraße 23.

"Masurenheld"-Zigarre, leichtes, weiches Aroma. Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28. Beftebirnen Bfund 15 Bf.

Martifirafie 31, 4. Rod. u. Efbirnen, Ginmachawetich. billig gu wert. Reugaffe 2, Dauer.

#### Thealer - Konzerte

Refiden;- Theater. Connerdiag, ben 12. Muguft. Gaftipiel ber Schaufpiel - Gejellichaft

Die Erau vom Meer.

Schauspiel in 5 Aufgugen von henrit Ibjen. Aus bem Rotwegischen von M. von Borch.

Dr. Bangel, Diftrifts-Mbert Bauer grau Elliba Wangel, feine

Nina Sandow Ein frember Mann . Aribett Baicher

Rach bem 2. und 4. Alte finben größere Baufen Ratt.

Anjang 7 Uhr. Enbe nach 91/2 Uhr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 12. August. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert des stadtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Nachmittags 41/2 Uhr:

Abonnements-Konzert. Abends 81/2 Uhr im Abonnement: Bunt-Beleuchtung des Kurgartens und des Weihers.

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Programme in der gestrigen Abend-A.

Palasi. Nur bis einsehl. Sonntag! Der Glanz-Spielplan. 10 Attraktionen!

Ab Montag, 16. August: Vollständig neuer Spielplan. !!!! Schlager-Programm !!!!

Gastspiel des berühmten Komiker Hans Girardet.

### Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten für ihre Autelnahme am Ableben unseres lieben Bruders, des

### Herrn Dr. P. Hempel,

ganz besonders Herrn Pfarrer Hofmann für seine warmen, tröstenden Worte. Wiesbaden, 11. August 1915.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Alt-nassauische

Kalender zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts



Sapezirerstärke 3tr. 55 .11 Leimpulver 3tr. 48 .K Kremer, Bleichstraße 37.

Birnen auf Baumen gu vert. Mainger Str. 17.



Mm 80. Juli ftarb ben Belbentob fur fein geliebtes Baterland unfer lieber jungfter Sohn und Bruber,

# Arnold Drener

Ariegsfreiw. Unteroffizier des Dragoner-Regiments Ar. 7

im Allter bon 25 Jahren.

Ber ihn gefannt bat, weiß, was wir an ihm verlieren.

Um fiille Zeilnahme bitten:

Dr. Endwig Drever und Frau. Melin Roppen, geb. Drener. Amtorichter Leutnant ber Ref. Bilbelm Drener, g. Bt. im Gelbe. Reg.-Affeffor Brit Preper, a. Bt. Gelbintenbaniur ber Armeegbteilung v. Strant. Margarete Drener. Regierungerat Dr. garl Roppen, g. 3t. im Felbe. Grida Dreper, geb. Freiin v. Godin.